TPies and enter Deitung erdein ismal wöckentlich. Aus Enterliebert. Aus erteil für der gerichte der gerichte der gerichte der gerichte des gerichten bei gerichten der Museigenpreife: Die Koloneizeite in Wiesbaden 20 3, Deutschland 20 3, Ausland 40 3, Die Reflamezeite 1.50 .K.

Buirt Rrengband 15 .4 viertelfahrl. Lifeler monati, 70 d, piertell. 2.10 A

Brack. 10 d, viertell, 2.40 % frei ins Cans. Durch bie Doft: Monatl. 1 M.,

Mittelrheinische Zeitung. Berlag und Redaftion: Rifolasftrage 11. Filiale: Rauritinsftrage 12. Gur Abendausgabe bis i libr mittags, Morgenausgabe bis 7 tibr abenbs.

Gerufprecher: Inferate und Abonnement: Rr. 198, Rebaftion: Rr. 120; Berlag: Rr. 819.

230 Alf end-Ausgabe.

Mittwoch, 6. Mai 1914.

68. Jahrgang.

Tagesschau.

Chef ber gog von Coburg-Gotha ernannte den Beife ber Coburger Minificrialabieilung Barthold v. Bifemit als Rachfolger bes herrn v. Richter gum

Inicige wiederholter Standaligenen in der fuilifden Duma wurden geftern 21 Abgeordnete für largere Beit von den Beratungen ansgeichloffen. Die Epiroten follen 200 mohamedanifde AL

ner in der Rirche bes Dorfes Rodra gefrengigt Die Rampfe gwifden ben mexitaniiden Bun-

begiruppen und den Rebellen bei Tampteo demern fort.

ien In Mexito City bat fich die Garnison der Foberier-

Bur Rückfehr bes Raifers.

Rach langerer Abwesenheit fehrt nunmehr ber Raifer Acrfu, durch den dortigen Erholungsaufenthalt gehartt, nach Deutschland gurud. Wenn ber Raifer auch auf ber iconen Infel von den Regierungsgeschäften nicht ver-Sont geblieben ift, fo bringt die Entfernung auch in wichligen Gragen boch einige Bergogerung mit fich, und es liegt ber band, daß die Geicafte fich ichneller abmideln laffen, ben Raifer in der Beimat weilt. Das Bild ber poli-Moin Gesamtlage, das fich bem Monarchen bei feiner Medfebr bietet, weist feine wesentliche Berichiebung auf. mternationale Lage entbehrt noch feineswegs ber Gehattheit, insbesondere ift nach wie vor bas Berhaltnis usland nicht das beste. Man hat allgemein bei uns ber Emrituden, daß Rugland mit Deutschland gar ju gern abinden möchte und daß man im Zarenreiche alles tut, und bie binge auf die Spige gu treiben. Bas ware mobl für ein Sturm der Entruftung in Rugland ind in Granfreich losgegangen, wenn ein deutscher Luftiffer, wie es jest ein frangofischer Sauptmann gemacht te auf fremden Gebiet eine Rotlandung vornimmt, fage ichreibe gehn Minuten auf die Anfunft der Beborden hattet und dann dreift und gottesfürchtig wieder auffreigt hab in die Beimat gurfidfliegt. Wir in Deutschland machen bergus feine Staatsaftion, aber ber fleine Zwischenfall beist, wie man anderwärts, wo man für Deutschland nichts Shrig bat, glaubt, fich uns gegenüber alles herausnehmen an fonnen.

Am beften fieben noch immer die Dinge mit England; aber mer bürgt dafür, daß das augenblidlich gute Berbaltnis bon Dauer ift, und daß die Stimmung dort nicht gelegentlich wieber einmal umichlägt, da man jenseits bes Sanals lediglich Realpolitif treibt und fich von Reigungen nicht leiten läßt.

Binnen furgem fieht die einstweilen um eine Boche ver-Cobene Erörterung der auswärtigen Politik im Reichsbei an und herr von Bethmann hollweg wird die Gelegenbeit ergreifen, fich im Blenum gu augern. Bas nun die innere Politif anlangt, fo find auch auf diesem Gebiete th Berichiebungen zu verzeichnen, höchstens bag bie Reichalande nun wieder einen neuen Statthalter haben, aber beffen fünftige Tätigfeit fich fein Doroffop ftellen laft. Sange wird bas Parlament nicht mehr beisammen bleiben, eufter dem Etat wird man noch einige wichtigere Gesebesentwürfe erledigen, um dann die große Commerpanfe eintreten bu laffen. Ob mabrend diefer große Beranderungen bor fich geben werben, lagt fich nicht mit Bestimmtheit fagen, indeffen fpricht wenig dafür. Es wäre zu begrüßen, wenn bach ben Erregungen der letten Monate wieder eine tubiertubisere Stimmung Plat griffe; es fonnte dies nur jum Gegen gereichen.

Bur Lage in Allbanien.

ariechlichen Banden die schwersten Grausamkeiten gegen die einheimische Bevölkerung. Durch diese Tatsache wird der Ichelbert Bevölkerung duck diese Tatsache wird der Ichelbert Bevölkerung aufgand nicht von der einheimische Bevölkerung aufgand nicht von der einheimische Bevölkerung aufgant iondern gegen dieselbe gerichtet den Bevölferung ausgeht, iondern gegen dieselbe gerichtet genoben. Große Begeisterung ausgeht, iondern gegen die epirotischen genden. Große Begeisterung hat die Meldung von dem beibe. enfochen und fich guridengen. Ansahl Komitatichis, bis dieje ichlieflich ihr Borhaben

Die Albaner und Epiroten.
bigigen Albanern und Epiroten über Zusammenstöße Blutbergießen forderten. Die hauptmacht der Albaner

liegt augenblidlich vor Agprofaftro, das von einer ftarfen epirotischen Garnifon mit sabireichen Ranonen und Di-trailleufen verteidigt wird. Die Epiroten murden aufgefordert, fich zu ergeben, erflärten jedoch, daß fie fich eher felbit und die gange Stadt in die Luft fprengen würden. Man erwartet einen Sturm der Albaner auf die Stadt. Doch versuchen die Fibrer vorerft noch zu verhandeln, da ein Angriff zweifelsohne viele Opfer an Menichenleben fordern wird.

Die äußere Bolitit Rumaniens.

Mus Bufareft wird gemeldet: Der frühere Minifterprafibent B. Carp augerte fich über bie augere Politif Rumaniens. "Unfere außere Lage ift bigarr und beunrubigenb. Dan fagt, bag wir in ben Balfanereigniffen bie Rolle eines Schieberichters gefpielt haben. Gin fonderbares Schiedsgericht! Es manbte fich gegen ben Befiegten und nicht gegen alle. Dieje Lage gibt uns die Bflicht, ffir alle Eventualitäten vorbereitet gu fein. Bir merben bald amifchen einer Balfanpolitit und einer europäifden Politif gu mablen haben. Bir muffen alfo bereit fein, benn vielleicht werben und Unruben von ber Strafe ber amingen, und für eine europaifche Politit

Lärmizenen in der ruffischen Duma.

Mus Betersburg mird gemelbet: Beim Beginn ber Budgetberatung in der Reichsbuma tam es geftern au Standalfgenen, ba bie Sogialiften ihren vorgeftern abgelehnten Antrag erneuerten, die Beratung auszuseten, bis die Redefreibeit ber Abgeordneten gefeslich gewährleistet sei. Abg. Ticheibse zog sich einen Ordnungsruf zu, als er, wenn auch hupothetisch, von den Borzügen
einer Republik sprach. Der Präsident entzog ihm das Wort,
als er die Möglichkeit erwähnte, daß in einer Monarchie Abenteurer an der Spise der Regierung stehen. Der Antrag der Sozialisten wurde mit 140 gegen 76 Stimmen abgelehnt. Damit ist die Zersplitterung der Fraktionen gekennzeichnet, die trot der großen Erregung der Dumakreise eine ernise Afting koum erwarten löst, weil die freise eine ernfte Aftion taum erwarten lagt, weil die Oftobriften bochiens bis gur Ablehnung einiger fleinerer

Rredite gehen dürften. Rach bem Bericht der Budgettommifion betrat Goremnfin, ber mit allen Miniftern ber Sigung beimobnte, bie Tribune, worauf bie Cogialiften burch Barm bas Reben unmöglich machten. Der Brafibent lieft famtliche Goaialiften von 15 Gigungen ausschliegen. Zwei verliegen ben Saal, ein Dritter weigerte fic. Die Sigung wurde unterbrochen, um ibn gewaltfam gu entfernen. Im meiteren Berlauf der Sigung wurden unter fortwährenden garmsertauf der Sigung wurden unter pottwartenden einen izweigenen nacheinander alle Abgeord neten der sozialistischen und der Arbeitsfraktion ausgesichlossene protestierte kurg, worauf nach einer vergeblichen Aufforderung, den Saal zu verlassen, die Sauspolizei, bestehend aus zehn Mann, unter Führung eines Generals, eintrat. Der Abgeordnefe verließ darauf unter Protest den Saal. Die Szene wiederstellte über unter Protest den Saal. bolte fich über gehnmal. Ingwijden versuchte Gorempfin dreimal gu fprechen, tonnte aber feine turge Rede erft halten, nachdem die Linksgruppen nicht mehr im Saale

Bur Lage in Mexito.

Der Bfirgerfrieg banert fort.

Mus Bafbington wird gedrahtet: Bie Admiral Mano melbei, bauern bie täglichen Tenergefechte gwiichen ben Bundestruppen und ben Ronftitutionaliften bei Tampico fort. Mano hat dem Marine-bepartement mitgeteilt, er werde feine Schwierigkeiten haben, mit den ibm gur Berfugung fiebenden Streitfraften

Tampico au nehmen, wenn dies für ratfam gehalten werde. Die Rebellen der Nordftaaten haben mit ihrer Borhut den Angriff auf Saltillo begonnen, wurden aber gurudgeworfen. Indefien wird Billa jeht mit dem Gros feiner Armee vorruden.

Gin Romplott gegen Onerta.

Ans Beracruz wird gemeldet: General Jiminez Caftro, der bei Jojutla 149 Meuterer ftandrechtlich erichießen ließ, foll ein Komplott infzeniert haben, um dia Armee für sich zu gewinnen und Huerta zu stürzen.

Einem Newvorfer Telegramm aus Juarez zusolge, bat sich die Garnison der Föderierten in der Stadt Mexiko gegen Huerta empört. In den Straßen der Stadt soll ein keltigen Gernal taken

beftiger Rampf toben.

Mexito und die Banama-Ausfiellung.

Die merifanische Regierung bat ibre Beteiligung auf ber Banama-Musftellung abgefagt.

Presse und Militärverwaltung.

Der geschäftssübrende Ausschuß des Reichsver-bandes der deutschen Presse richtet zu dem Be-ichlusse der Budgettommission des Reichstags, der die für das Pressereterat im Ariegsministerium angesorder-ten Mittel ablebnt, solgende Petition an den Reichs-

An den hoben Reichstag richtet ber Reichsverband der deutschen Preffe als die berufene Bertretung der deutschen Redafteure ohne Unterschied der Partei die dringliche

entgegen bem Beichluß ber Budgetfomiffion die Wittel für die Nachrichtenftelle im Ariegsministerium un-verfürzt zu bewilligen und auch weiterhin den Aus-bau des Nachrichtendienstes den Bedürfnissen der Presse ent-sprechend sordern zu belfen. Das Pressereferat im Kriegs-ministerium ist in der jetzigen Gestalt auf Anregung des Neichsverbandes der deutschen Presse hin geschaffen worden und bewährte fich nach bem einstimmigen Urteil ber Beitungen aller Parteien durchaus. Das Ariegsministerium unterftütte durch diese Einrichtung die Brese in dankenswerter Beise in der Erfüllung ihrer Aufgaben und erreichte damit, daß Nachrichten, deren Berbreitung aus Gründen der Landessicherheit nicht wünschenswert ift, von der deutschaften iden Breffe nicht veröffentlicht werben. Der in der Budgetfommission ausgesprochenen Besürchtung gegenüber fönnen wir seistellen, daß das Presserert lich ieder politischen Beeinstung der Zeitungen enthielt, wie es auch selbstverftändlich sein Material der Presse aller Parteien gleichmößig und ohne jede Bevorzugung ausommen sies. Sehr bebauern murben mir auch, wenn einem in ber Bubgeisommission geaußerten Buniche gemaß anstelle ber ietigen Leitung des Rachrichtendienstes durch attive Offiziere inaftive gesetst wurden. Wir find jowohl nach den langiabrigen Ersahrungen im Reichsmarineamt wie nach der fürgeren im Arjeasministerium ber Mebergeugung, daß die Befetjung diefer Stellen mit aftiven Offigieren fich ale durchaus zwedentsprechend erwies, weshalb wir auf die Gründe, aus denen gerade für diese Aufgabe inattive Offiziere nicht in dem aleichen Wase geeignet erscheinen, nicht näher eingehen möchten. Der Reichsverband ber deutschen Brese bittet daber den hoben Reichstag, au desen Bobl-mollen und Partionanis für die Radiofinise der Rese. wollen und Berftandnis für die Bedürfnifie der Brefie er wolles Bertrauen hat, die Forderungen für die Radrichten-fielle im Kriegsministerium unverändert zu bewilligen.

Die Nationalliberale Bartei und ihre Breffe auf der Bugra.

Auf der Beliausstellung für Buchgewerbe und Graphit (Bugra) in Leipzig, die heute eröffnet wurde, bildet die Ausktellung des deutschen Zeitungswesens eine besonders interessante Abteilung. Für die politische Presse lag der Gedanke nahe, sie nach den politischen Parteien zu gruppieren. So ist neben den andern Parteien auch die Rationalliberale Partei mit ihrer Presse in einer Unterabteilung nertreten Unterabteilung vertreten.

Die nationalliberale Abteilung, deren Mittelpunft eine Bufte des Gründers der Partei, Rubolf v. Bennig-fens, ichmudt, darf um deswillen besonders Intereffe be-anfpruchen, weil sie im Bergleich ju den übrigen Parteien nicht nur die größte Angahl der deutschen politischen Beitungen überhaupt, fonbern auch die meiften führenden und alteften Organe umfaßt. Die 3 ab I ber aurgeit gur nationalliberalen Richtung fich betennenden Beitungen beträgt 387. Je ein Exemplar dieser 367 Zeitungen, darunter natürlich auch die "Biesbadener Zeitung", ift auf der Ausstellung vertreten. Sie sind nach Landesteilen in 16 geschmadvoll gebundenen Ledeermapven zu bequemer Einsichtnahme untergebracht, auf deren Deckel jeweils die Flaggen bezw. Bappen der betreffenden Landesteile angebracht sind. Die von den einzelnen Zeitungen zur Versigung gestellten Exemplare enthalten meist Darkellungen der geschichtlichen Entwicklung des Blattes ielbit, iv das auch sedes einzelne Exemplar seinerseits wieder ein Stück Zeitungsgeschichte darstellt. Das Bachstum der nationalliberalen Presse zeigt eine überschiftliche graphische Darkellung. Aus ihr ersteht man, daß die Zahl der nationalliberalen Organe von 1867, wo sie 210 betrug, dis heute um 75 v. S. gewachsen 367. Je ein Exemplar diefer 367 Beitungen, darunter natürihr ersieht man, daß die Zahl der nationalliberalen Organe von 1867, wo sie 210 betrug, dis heute um 75 v. S. gewachsen ist. Das ist eine ganz stattliche Zunahme, beionders, wenz man bedenkt, daß die moderne Entwidlung des Zeitungs-wesens viele alte und in ihrer Zeit einslukreiche und angesehene Blätter, die meist eine gemäßigt liberale Richtung vertreten haben. als Opser gefordert hat. In dieser Richtung gibt eine Arbeit des Chefredakteurs Jacobi in einer auf der Ausstellung ausliegenden Sondernummer der "Nationalliberalen Bläter", die auch eine Ausählung der 367 nationalliberalen Zeitungen enthält, interessante Ausschliche. Bir bemerken dabei noch, daß die ieht gegählten 367 Zeitungen nur mit deren ausdrücklichem Einverständabinne. Bit demetten dabet noch die die geganten nur mit deren ausdrücklichem Einverständnis zur nationalliberalen Bartet gerechtet wurden, daß also die sog. unparteisschen Drgane ausgeschieden sind. Die Bände der Ansstellung zieren in gefälliger Zusammenstellung in etwas verkleinertem Maßkab die Köpse der 387 Zeitungen; daneben sind 16 führende Organe der Partei mit der ganzen Titelseite vertreten. Besonderes Intersie beanspruchen die ersten Nummern der über hundert, sa hunderte von Jahren alten Blätter, die unter Glas und Rahmen ausgestellt sind. Bir erwähnen hier nur die erste Nummer der "München-Augsburger Abendzeitung" vom Jahre 1809. Die Bedeutung der nationalliberalen Presse springt auch sedem Laien in die Augen, wenn er vernimmt, daß da hinter den 367 Organen über zweie in halb Millionen Abonnenten siehen. Reben der Presse ist auch die Partei sählt 1662 670 Bähler. an 300 000 organisserte Mitglieder, 2014 Bereine und 60 Geschäftsstellen. Die Entwicklung der varlamentarischen Bertreiung, zurzeit 45 Bertreter im Reichstag und 250 in den Einzelsandsgen, illustrieren änherk instruktive grappfische Zurzeitellungen, die karteiren die karteinen und die Parteiren in Reichstag und 250 in den Einzelsandsgen, illustrieren änherk instruktive grappfische Zurzeiten die naren die kartieren 367 Beitungen nur mit beren ausbritdlichem Ginverftandlandiagen, illuftrieren außerft inftruftive graphifche Darftellungen, die vorerft allerdings nur für den Reichstag und das vreußische Abgeordnetenhaus vorliegen.

Im gangen bietet die Ausstellung, mit beren Durch-führung vom Geichaftsführenden Ausichus ber Generalsefretär Raltoff vom Zentralbureau ber Partei betraut worden ift, das Bild einer machtvollen und einflugreichen Organisation, die, wie auch ein Blid auf die Parteipreffe wieder zeigt, in allen Teilen des Reiches gleichmäßig ihren Burgelboden bat.

Die deutschen Raisermanöver 1914.

Am Kaisermandver dieses Jahres nehmen, wie bereits befannt, das preußische 7., 8., 11. und 18., das baverische 2. und 3. Armeeforys teil. Auch werden noch Truppen anberer Armeeforps berangegogen werden.

Damit wird dieses Kaisermandver das größte und um sangreichte Manöver, das disher bei der preußischen und deutschen Armee stattgefunden hat. Bekannt und grundlegend waren die Manöver unter Friedrich dem Großen. Nach den Besreiungskriegen begannen sie auerst wieder im Jahre 1823. Bis jum Jahre 1847 hielten dann alljährlich ein oder mehrere Armeesorps Königsmanöver ab. Rach vierjähriger Bause manövrierten von 1852 dis zu den großen Ariegen unregelmäßig einzelne Armeesorps ben großen Ariegen unregelmäßig einzelne Armeeforps vor ihrem Allerhöchsten Kriegsherrn, die nach 1866 aufgekelten Armeeforps 9, 10 und 11 zum ersten Mal, nachdem sie im Kriege gegen Frankreich bereits die Fenerause erhalten hatten. Ebenso übten noch vor dem Kaiser Bischelm 1, das Erhöllsten und der Armeeforps mit. das Cachfiiche und das Bürttembergische Armeeforps, mah-rend die Baverifden Armeeforps jum erften Wale vor Kaifer Bilhelm II, im Jahre 1891 an den Kaifermanövern

Erft im Jahre 1888 murbe bamit begonnen, jahrlich mindeftens zwei Armeeforps gegeneinander fampfen gu laffen. Etwa vom gleichen Zeitpuntte ab begannen auch in Frantreich regelmäßige große Manover. Sie unterbleiben dort in diesem Jahre und werden durch ein großes Te-ftungsmanöver bei Epinal ersett. Zwar finden im Norden awischen 1. und 2., im Süden zwischen 14. und 15. Armee-forps Manöver statt, sie werden aber voraussichtlich nicht nom Chef des Generalstabes geleitet.

Ueber den Umfang der diesfährigen Manover in Rugland ift nichts befannt,

Die deutschen Kaisermanöver des vorigen Jahres soll-ten vor allem Lehren für die taktische Berwendung großer Truppenmassen geben, das diesjährige Manöver ist in er-fter Linie strategischer Natur. Bährend im Borjahre die Manoverleitung in ber Rolle der Armee-Ober-Rommandos den Kommandierenden Generalen bestimmte Aufgaben zur Führung der Truppen in der Schlacht fiellte, erscheinen dieses Mal im Manöverselde die beiderseitigen Armee-Ober-Kommandos selbst, um nach der ihnen von der Manöverleitung gegebenen allgemeinen Lage die aus mehreren Armeetorps und heerestavallerie bestehenden Armeen aur Schlacht gu führen. Beibe Armeen werben durch die Ausgangslage weit

anseinandergehalten werden. Ihre Führer haben volle Enischlichfreiheit. Das Manöver wird mit einer Auftlärungs-liebung und friegsmäßigen Anmärschen beginnen. Nichts anderes als die Ergebnisse der Auftlärung und der eigene Bille soll die Entschüsse der Führer bestimmen.

Des eigene Wille soll die Entschlinge der Fuhrer bestimmen. Deshalb muffen auch in diesem Jahre besonders die anfängliche Bereitstellung der Parteien, ihre Unierbringung und Ansammensehung ftreng geheim gehalten werden.

Das Quartier des Kaisers ift bisher noch nicht bestimmt. Auch ist noch nicht zu übersehen, wo die Manöverleitung Unterkunft nehmen wird. Die betressenden Orte können also erst später besamtt gegeben werden. Es wäre aber guch dann noch sollich, aus der Lage dieser Quartiere tönnen also erst später bekannt gegeben werden. Es wäre aber auch dann noch jalich, aus der Lage dieser Quartiere Midschläge auf den Verlauf des Manövers ziehen in wollen, auch aus einer entsernieren Gegend ist der Katser in der Lage, im Krastwagen oder gar mit der Eisenbahn rechtzeitig an jedem einzelnen Tage das Manövergelände zu erreichen. Auch ein llebernachtbleiben des Kaisers im Eisenbahzuge an irgend einer Stelle des sehr ausgedehnten Manövergeländes ist nicht ausgeschlösen.

Der Beginn des Manövers ist auf den 14. Septem ser seitgeseht, vom Verlause wird es abhängen, wann der Kaiser den Schluß des Manövers anordnen wird. Vorsläussig ist als sehter Manövertag der 18. Septem ber vorgesehen.

ber vorgefeben.

Rurze politische Nachrichten.

Jojef Bagner +.

In München ift im 69. Lebensjahre der Oberlandes. gerichtsrat, friiherer Laudtagsabgeordneter Jofef Baggerichtsrat, früherer Laudtagsabaeordneter Fofet Wagner gestorben. Wagner war lange Jahre Führer der
liberalen Fraktion des baverischen Landtags. Ein treuer Anhänger der Nationallibevalen Bartei, erkannte er doch klar und deutlich die Notwendigkeit eines Jusaumenichlusses aller Liberalen Baperns. Seiner unermüdlichen Arbeitskraft kommt an der Erreichung dieses Bieles mit das Dauptverdienst zu. Der baverische Liberalismus ver-liert in ihm einen seiner erfolgreichsen Borkämpser, die Nationalliberale Bartei im besonderen einen ihrer Bete-ranen aus der alten Zeit, desten Andenken sie allegeit in ranen aus der alten Beit, deffen Andenken fie allezeit in Ehren halten wird. Seitens des Zentralvorftandes der Bariet ging an die Bitwe folgende Beileidskundgebung ab:

"Fran Oberlandesgerichtsrat Bagner, München,

Das Ableben Ihres verehrten Gatten, ber uns Beit seines Lebens ein treuer Freund und Mitstreiter war, bat uns mit aufrichtiger Trauer erfüllt. Wir sprechen Ihnen und Ihrer Familie namens des Zentralvorftandes der Nationalliberalen Partei die herzlichste Anteilnahme aus.

Baffermann, Dr. Friebberg."

Berichlimmerung im Befinden bes Abg. Dr. Gemler.

Mus Damburg meldet man: Das Befinden des nationalliberalen Reichstagsabgeordneten Dr. Gemler ift beforgniserregend. Es ift eine Berichlimmerung einge-

Die Altpenfionare und bie Befoldungenovelle.

Bon einer dem Reichsichatamt nabeftebenden Seite wird nachdrudlich barauf hingewiesen, daß die Reichstegierung weder die Aufbefferung der Altvensionare von der Erledigung der Befoldungenovelle im Ginne ber Regierung abhängig machen, noch zugeben wird, daß der Reichstag feine Zustimmung jur Anfbesterung der Altvenstonare von einem Nachgeben der Regierung bei der Befoldungsnovelle abhängig zu machen versucht.

Delbruds "Baterlands"=Rebe.

Ein feltsames Schidial baben die Mengerungen gehabt, die der Staatssetretar Dr. Delbrud anlählich der Befichtigung des neuen Dampiers "Baterland" getan hat. Sie find über Nacht um einen Sat reicher geworden; um einen furzen Sat nur, der aber doch für die Bedeutung der Worte nicht ohne Belang ist und nun einen Sinn hineinbringt, der dem der erfieren Jaffung nicht mehr fo gang entipricht. Schlieflich aber, ob Gerr Dr. Delbrud feiner Bemerfung über den Deutschen Reichstag die Faffung gegeben bat, "es hat zuweilen den Anichein, als wenn man fich der Erfolge und der Entwicklung unieres Vaterlandes nirgends fo wenig bewußt ift, wie im Reichstag" ober ob er von dem "Eindrud" gefprochen bat, es läuft auf dasfelbe binaus. Beiter foll in Delbrude Rede noch folgender Baffus enthalten gewefen fein: Es ift ja felbitverftanblich nicht ber Gall, aber es faun doch fo iceinen. Dier braugen aber in ber freien banfegiifchen Luft, on ber Pforte Des Beltmeeres, angefichts biefes ftolgen Schiffes, bas fich ju feiner erften Gabrt in ben Ogean anichidt, wird unfer Blid freier und wir fagen uns mit Stols, daß wir im Laufe ber lebten 40 Jahre im Deutschen Reiche boch nicht vergebens gearbeitet haben.

Der badifche Großblod brodelt ab.

Mus Rarlarube melbet man: In ber Bweiten Rammer des badifden Landtages erffarte ber Cogialbemofrat Lolb, die Nationalliberalen feien an der "Banfrott-erflärung der Gemissensfreiheit in Baden" iculd. Wenn die Sache so siehe, daß daß Zentrum die Nationalliberalen in Kulturfragen für bündnisfähig erflärt, sei der Groß-bloc für die Sozialdemokraten erledigt.

Bur Rrifis in Coburg-Gotha.

Aus Gotha wird gemelbet: Der gum Staatsminifter ernannte herr v. Baffewis ift ein Berwandter bes hoffammerpräsidenten, des Gegners von Richter. In dem heraog-lichen Sandichreiben an den bisberigen Minifter v. Richter wird betont, daß dieser sich das Bertrauen des herzogs und weiter Kreise unter oft nicht leichten Berhältniffen er-worben habe. Der berzog werde von Richter mit berg-lichen Ernstinden ichteben lichem Empfinden icheiben.

Rundgebungen für Mexito.

In Britffel fand gestern abend eine große Mani-festation ju Gunften Meritos und ber megitanischen Sache statt. Sie war von ber indameritanischen und ipanischen Rolunie veranstalter worden. Bablreiche, gum Teil recht icarfe Reben murben gegen die haltung ber Bereinigten Staaten gehalten. Die Solidarität des lateinischen Ameri-fas wurde wiederholt jum Ausbrud gebracht. Nach Schluß ber Bersammlung zogen die Teilnehmer in geschlofienem Zuge durch die Straßen zum mexikanischen, chilenischen und argentinischen Konsulat, wo begeisterte Dochruse ausgebracht murben.

Die Mifterfrife.

Die "Times" melden, daß geftern fruß in London eine private Busammentunft swifden Bremierminifter Afquith, dem gubrer der Konservativen Bonar Saw und dem ungefrönten Konig von Miffer Gir Coward Carfon ftattfand. Das Blatt weißt nochmals auf die Bemuhungen der drei Bolitifer bin, unter allen Umftanden die Miterfrage gu einer Lofung gu bringen.

Die Rampfe auf Gan Domingo.

Aus Baibington wird gebrahtet: Die Truppen Le-conte Basques' wurden bei Sega auf San Domingo ge-ichlagen. Basques felbft wurde verwundet.

Arbeiterbewegung.

2000 Arbeiter ftreifen.

Aus merkwürdiger Ursache ist gestern auf dem Austi-lungsfelde Lyon ein Streit ausgebrochen. Ein Arkei war vormittags in dem Negerdorse auf das Dach et Hauses gestettert und hatte von dort aus die Schwat-geneckt. Die Polizei ging, als der Arbeiter ihrer Auft derung, herunterzustommen, nicht nachsam, mit Gest gegen ihn par Andere Arbeiter fammen ihre Gest gegen ihn vor. Andere Arbeiter kamen ihm au Silie ge es entsvann fich amischen ihnen und der Polizei eine gelei. Sämtliche Arbeiter, die auf dem Ausstellungsgelie beschäftigt waren, etwa 2000, haben die Arbeit niederach und in einer heute stattsindenden Bersammlung soll ihr metteres Verhalten beschlichen warden ihr weiteres Berhalten beichloffen werben.

Der fpanifche Seemannsftreif.

Aus Madrid wird gedraftet: Infolge des Streiter Offiziere und Maschiniften der Sandelsmarine find Bilbav 120, in Bichaon 15, in Sevilla und Suclva ie bandelsichiffe an der Ausreise verhindert. Der Berbader Deizer hat beichloffen, heute den Ausftand zu erfläte falls der Zwift bis dabin nicht beigelegt wird.

Stadtnachrichten.

Biesbaden, 6. Mat-

Der Aronpring begeht beute feinen 32. Geburt tag. Die öffentlichen und eine Angabl Brivatgeses haben aus diefem Unlag Glaggenichmud augelegt.

Borboten bes Raiferbefuches. Generaladjutant Gener Borboten bes Kaiserbesuches. Generaladiutant Generaler Kawollerie v. Scholl in hier bereits von Potsberingetroffen und hat im Königlichen Schloft Bohnung nommen. — Der Königliche Markall und der Automospart treffen heute nachmittag hier ein. — Bahrend be Kaiserparade stehen von den Artegervereinen Stadt- und Landtreise Biesbaden Abordnungen, beitebe aus Kriegsteilnehmern, mit den Fahnen, gegenüber Kurhaus am Jiergarten. Die übrigen Witglieder Biesbadener Kriegervereine nehmen vor dem Hotel Jahreszeiten" Auftellung. Außerdem find an der Spalle bildung beteiligt die Sanitäisfolonne, die Jungdeutschaft Bereinigung und die Schulingend. Der Tag der Krieger Bereinigung und die Schuljngend. Der Tag der Keile parade steht noch nicht fest. Auch darüber, ob die ranen des Feldauges von 1864 dem Kaiser besonders gestellt werden, ist noch feine Bestimmung getroffen.

Todesfälle. Im Alter von 77 Jahren ift in der gegangenen Racht der bekannte Bestiger des Babhauses Spiegel", Derr Jean Dreste, arstorben. — Berne
ist Landgerichtsrat a. D. Elemens Frhr. v. Elmendort Rheinstraße 87, im Alter von 68 Jahren gestorben.

Rote Rreng-Sammlung 1914. Die Borbereitungen ist den am Montag, den 11. Mai, abends 7 Uhr, in Raumen bes Kurhaufes ftattfindenden Festabend find vollem Gange. Das Programm ist in ieinen Einzelbeit ausgestellt und aus dem Anzeigenteil unserer Zeiten sowie aus Blataten ersichtlich. Einen Glanzvunkt der bunte Abend bilden, der von Mitgliedern des Känlichen Theaters bestritten wird, die in bereitwilligiter Zeither Kunft in den Dienst der guten Sache gestellt babe. Der Abend sieht unter Leitung des Herrn Berrmann, wirkende sind: Fran Balzer-Lichtenbeim, Erl Roman, Der Abend fiebt unter Leitung des Geren Geremann. wirfende sind: Frau Balger-Lichtenstein, Frl. Bommit Fel. Eichelssteim, Frau Bans-Boevssel, Gere Lichtenstein, Grau Bans-Boevssel, Gere Lichtenstein Gert Rehfopf und Gere von Schend. Die musikalige Leitung liegt in den bewährten Sanden des Geren Kapellmeisters Arthur Rother. Der Borversauf der Kapellmeisters Arthur Rother. Der Borversauf der Kapellmeisters in lebhaster Beise eingesetzt, es empfieht daher, hauptsächlich mit Rücksicht auf die zur Zeit bier der reich weisenden Kurfremden, sich rechtzeitig mit Karten versehen.

Bantbeamientagung. Die im Gan Sudwestdeutschlasstausammengeschlossenen Ortsorganisationen des Deufschen Baufbeamten-Bereins, unter denen auch der am hiesigen Plate bestehende Zweigverein best. hielten am vergangenen Sonntag in Darmstadt Worftandskonferenz ab. Aus 18 Pläten waren 55 Destente anweiend. Den Beratungen am Sonntag ander am Noend zuvor eine Situng des Ganvorstandes und ein Mbend zuvor eine Situng des Ganvorstandes und ein Westliche Pantbeamten-Versammlung voraus, in Bendel-Frankfurt a. M. über "Organisations- und desfragen" der Vankbeamten" referierte. Die Verdaus vorstiegende Geichäsisbericht wurde genehmigt und der ins vorliegende Weichaftsbericht murbe genehmigt und be berige Gauvorstand einstemmig wiedergewählt. Die brochener Arbeitseifer iprach aus den Berichten affer pierten. Die nächte Borstandskonferenz des Ganes win Stuttgart im Oftober ds. 3s. zusammentreten und mit einer großen öffentlichen Bankbeomtentagung bunden werden.

Bas für Material ift zu einer graphologischen Unterfudung erforderlich?

Bon Marie Polhau.

"Die Graphologie ift eine felbitverftändliche Bahrbeit." Du Bref.

Jeden, der fich dafür intereffiert, wird die Bahrneh-mung erfreuen, daß die Bahl der an der Bahrheit der Graphologie Zweifelnden heute eine fehr geringe ift. Sie beschränft fich nur noch auf jene Minderbeit von Leuten, Die es nicht der Dinhe wert halten, fich mit diefer, immer mehr gewürdigten Biffenichaft befannt ju machen, die niemals ihre Sandidrift graphologiid unterfuchen liegen, ober menn fie es getan, das Ergebnis nicht für gutreffend bielten, Letteres follte jedoch niemand als Beweisgrund wider die Graphologie auffaffen, find doch Frrtumer von feiner Biffenicait ausgeichloffen und hier tann ber Zweifler felbit die Could tragen, daß die Charafteriftif nicht frimmte und amar, weil er nicht das richtige Material gur Benrteilung einfandte. Das aber ift ein wefentliches Moment und legt die geitgemäße Grage nabe: "Bas fitr Material ift gu einer bandidriftlicen Unterfuchung erforderlich?

Samptbedingung ist genug Schriftprobe. Da jeder einzelne Federstrich, ledes Edden, jedes Häften und Pünftschen, last not least jeder Buchstabe, in der Berschiedenheit seiner Länge, Oobe, Weite, seiner Stellung und Loge ein graphisches Merkmal trögt, ift es selbstverständlich, daß das gange Alphabet jur Bugrundelegung einer Charafteriftit notig ift. Bie aber foll ber Schriftforicher feiner Aufgabe gerecht-werden, wenn er a. B. nach einer Kuvertadresse ober nach den mit Bleistift geichriebenen, verwischten paar Worten auf einer Ansichtskarte eine anssührliche Charafterschilderung liefern soll? — Zwar vermag ein geübter Graphologe schon aus wenigen Worten ein richtiges Urteil au fällen, wenn es eine hervorragend ausgeprägte, gleich-mäßige, einfache Schrift ift. Ratlos jedoch fieht er einer wirren, frausen, zerzausten, nervös-unruhigen Schrift gegenfiber, die in fietem Bechiel bald leichtfertig in Die Bobe flist, balb fich bopochonbriich in tiefere Regionen verfenft, einer Schrift, welche problematifc, ichmer gu beurteilen ift.

mie der Schreiber, refp. die Schreiberin felbit; nichtebeftoweniger aber für den Graphologen höcht intereffant ift, wenn er nur - mehr davon batte! - Nach wenigen Borten Schriftprobe lagt fich eine folche Sandidrift nicht beurteilen. Heberhaupt, mag eine Schrift fein, wie fie will, das eingufendende Moterial muß famtliche Grogbuchftaben enthalten, die gewöhnlich in 20-30 Beilen fich vorfinden

Wie aber joffen dieselben geichrieben jein? Auch ein sehr beachtenswerter Buntt! Gie joffen natürlich, ungegwungen, nicht durch irgend welche außere Umftande beeinflußt sein, denn nur eine unverftellte Schrift ist das treue Abbild unferes Juneren, Gegierte, mehr gemalt, als geichriebene Schriftproben verlieren ganglich ihre Individualität, jumal wenn durch das Bestreben, icon gu ericheinen, carafteriftische Bitge weggelaffen und neue dafür eingeschmuggelt werden. Auf die Schönheit der Schrift fommt es ja nicht an bei der graphologischen Beurteilung. Man fuche möglicht, mabrend man ichreibt, das Denfen an den Bred des Sfriptums gu verbannen, denn bei ber innigen Bereinigung der Wedanten und der Schrift ift diefe dann in Gefahr, gezwungen und verandert gu ericeinen, fowie man auch im Befen leicht geniert und unnatürlich wird, wenn man fich beobachtet weiß.

Und weil die Schrift der Spiegel bes jeweiligen Empfindens ift, fende man nichts gur Beurteilung ein, mas unter dem Gindrud von Born, Merger, Entmutigung oder fonft irgendwelcher Aufregung geichrieben ift. Die befte Schriftprobe ift und bleibt fets bie, welche im inneren und außeren Gleichgewicht gu Papiere fommt.

Und ferner - mas foll man ichreiben? - Rur feine Mbichrift! Abichrift! Das Ropieren, als rein mechaniich. laft bem Geifte, notabene ber band ju viel freien Spielraum gum Bilden der Buchftaben, die Schrift befommt etwas Ge-machtes, Seelentojes, nicht jum Borteil für die Beur-teilung. Man ichreibe eigene Gedanken oder Lieblings-zitate, Keinsprüche, Sprichwörter, furzum etwas aus dem Gedächtnis, durch bessen Inhalt der Geist mahrend des Schreibens in Anfpruch genommen wird. Am geeignetfien find, weil nicht besonders für die Beurteilung geschrieben, porhandene Briefe. Ber lieber nur ein Bruchftud, als einen gangen Brief fremden Mugen preisgibt, ber laffe

es die lette Seite fein, denn gegen Ende und Schluft Briefes spiegelt fich die Seele am flarsten in ben aufgen wieder, da gibt man fich am zwangloseften. Und giblie man niemele bie bei bei bei geben follte man niemals die Unterichrift fehlen laffen. teriftifder ale bogenlange Briefe tann ein Ramensaus dem fich darunter befindlichen Striche fein, Auch Diefer fei er dunn ober fraftig, furg ober lang, einfach obet ichnörkelt, raich herabfahrend im Bidgad, oder in gier Belleulinie sich zurückliegend, — mehr oder weniger ir er jedenfalls graphische Merkmale, welche durch kombt tion mit den anderen Zeichen der Schrift das ibriae eichen Narafteriftif beitragen. Biele Menichen unterkreiten Bamenszug nicht, auch das ist bemerkenswert, ab auch, ob am Schlut bestelben ein Pamerkenswert, ab auch, ob am Schlut bestelben ein Pamerkenswert, ab auch, ob am Schluß besielben ein Bunft gefebt wird abichneiden poer megrableren win bem ber Schriftere abichneiden oder wegradieren, wie es häufig geschiebt not gehört wirklich jur Sache und bedeutet mehr hier, als "Schall".

Roch ein Bortchen über die Schreibutenfiften, wermeiden ift der Bleiftift, da er die Saare und gefeitriche nicht deutlich genng marfiert, deren Art febr gipte lich für die Analuse ift. Bu vermeiden ift ferner das tintiblatt reip, das liniierte Schreibpapier, da die melde die Schrift in the welche die Schrift in ihrer unbeschräntten Freiheit mat tionen von gerader, sinfender, aufwartssteigenbeite ichlängelter Limienrichtung laffen die manniglatiebe Schlüffe auf den Charafter des Schreibers gieben abem Graphologen selbstverständlich bochft untorwatel Linienblatt entgiebt auch leiner Ranford untorwageles Linienblatt entsieht auch feiner Beobachtung Den abstand, der ebenfalls wichtig für ibn und auf ichiedene Beise innegehalten wird. Also fort mit ben gezeichneten Linien! Dag doch die Schrift awanglos auf oder bergab freigen bas gerode in bedeute auf oder bergab fteigen, das gerade ift oft fehr bedeutus

Wie wir schen, ift gar mancherlei hinnichtlich bet gufendenden Schriftprobe zu beobachten. Revor man Graphologen oder der Biffenichaft selbst, wie das auch geschieht, die Schuld beimist geichiebt, die Schuld beimist, wenn eine Charafterifit fitmmt, prüfe man, ob auch bas geeignete Materia eingefandt war. Jumeist wird fich dann zeigen, bab ett von dem außer Acht gelaffen, was in Borftebendem bemett

Bester Francumiffionstag. Der Biesbadener Verein für Bester Francumiffion veranstaltet am Dienstag, den 12. Mai, im En. Bereinshause, Platterstraße 2, einen Francumistionstag. Der Zwed der Beranstaltung ist: Bermehrtes Interese und mannen Teilwohme für die aroßen Missions-Intereffe und marmere Teilnahme für die großen Miffions-gusaden unferer Zeit am weiblichen Geichlicht durch einen Einblich in ber Beit am Weiblichen Geschlicht durch einen Einblid in den segensreichen Dienst der Frau an der nichts brillichen Frauenwelt zu erweden. Die Reserate werden ben Tongenwelt zu erweden, Die Reserate werden von Fachlenisen, meist Missionarinnen, gehalten. Die Bor-nittagsversammlung beginnt um 10½ Uhr und beschäftigt ich mit den Aufgaben ber Frauenmiffion in der Beimat, mit den Aufgaben der Frauenmission in der Deimat. In der Nachmittagsversammlung um 4 Uhr stebt die Dissionsichwesser, ihre Vernfung, Ausbildung und Wirfsemteit im Mittelpunft der Verhandlung. Abends 81/4 Uhr wird Frl. Bonorand über "Brauchen die Frauen Indicus ihnen Erlöser?" und Frl. Raaflaub über "Was tut den Frauen Chinas not?" reden.

Der Gestmixte-Verhand Rossen und am Rhein hält am

Der Gafimirte-Berband Raffan und am Rhein balt am 12 und 18. Mai in Beilburg feinen 21. Berbandstag ab, Rach einer Bermaltungs-Ausichus Sibung aemutischem Zusammensein im Hotel Rassauer Hofen Abend des 11. Mai tritt am 12. Mai, vormittags 10 Uhr, der Berbandstag im Hotel zur Traube zusammen. Der Birte-Berein Weilburg und Umgebung hat serner ein absechselbes Beilburg und Umgebung bei seines dirie. Verein Weilburg und Umgebung hat serner ein absechselndes Vergnügungsprogramm ausgestellt. So sindet im 12. Mai eine Besichtigung des altnassautichen Schlosses, nachmittags ein Festessen im Hotel Deutsches Daus und ebends eine Abendunterhaltung mit Vall im Weilburger Saalban statt. Für Mittwoch ist ein Spaziergang in die näbere Itmgebung und eine Fahrt nach Löhnberg zur Beschitzung des dortigen, dem Berband gehörigen Kohlensausen erfs und des Selters-Sprudels Augusta Vistoria, dwie sier dem Nachmittag ein Gartenkonzert mit Volkstein, dem Machmittag ein Gartenkonzert mit Volkstein. saren erfs und des Selters-Sprudels Augusta Bittoria, iowie für den Nachmittag ein Gartenkonzert mit Volksbelleigung im Lindenhof in Aussicht genommen. Bon Biesbaden werden an der Tagung tellnehmen der Berdes Galtwirte-Vereins Bräuning, jowie als Abgeordnete Galtwirte-Vereins Biesbaden die Herren Zorn, Krug, Baner, Gröninger, Uhrig, Rosmanith und Denfel.

Berein für nassausische Alterinmskunde und Geschichtstelschung, Am nächsten Sonntag, 10. Mai, findet ein Ausstellichung, Am nächsten Sonntag, 10. Mai, findet ein Ausstellichung.

beldung. Am nächften Sonntag, 10. Mai, findet ein Aus-flug nach Dieg, Gadingen und Balduinftein ftatt. In Dies in Dieg, Gadingen und Balduinftein ftatt. In Dieg ift im Gof von Solland von 10—11 Uhr eine Git ung bis 12 Uhr eine allgemeine Mitgliederversammbig an und daran von 12—1 Uhr ein Rundgang durch
bie Etabt bie gan und daran von 12-1 tugt ein Gebeimrats Luthmer. In Stadt unter Führung des Serrn Geheimtats Lutymer. In der Mitgliederversammlung werden Fragen von allgemeinem historischen Interesse, wie über Ortsumsen und ihm 1 uhr ihr ein gemeinsames Mittagessen im Hof von Holland (Geded 2 M.), zu dem man sich die spätestens Friesand abend auf dem Bereinsburean (Wiesbaden, Friesälchend abend auf dem Bereinsburean (Wiesbaden, Friesälchend auf dem Bereinsburean (Wiesbaden, Friesälchend abend auf dem Bereinsburean (Wiesbaden, Friesälchend auf dem Bereinsburean (Wiesbaden, Friesälchend auf dem Bereinsburean (Wiesbaden) öreitag abend auf dem Bereinsbureau (Wiesbaden, Frie-drichtraße 5) anmelden muß. Am 3½ Uhr erfolgt Absahrt nigen unter Führung des Herrn Brunneninspeftors Blume beichtigt werden. Bon da geht es ebenfalls zu Basser an der Lach Baldninstein, wo im Gasthaus "Bum Bären" Biebbaden 8,04 Uhr, Ankunst in Diez (über Limburg) 9,87 Biebbaden 8,04 Uhr, Ankunst in Diez (über Limburg, an Biebbaden 10,04 Uhr.

Retlame auf Sundertmartideinen. Die Retlamesucht beleich Geschäftsleute zeitigt oft die sonderbarten Bluten. Die als ind wieder hundertmartideine in Umlauf, die als ind wieder hundertmartideine in Umlauf, die als intone den Aufdruct oder ben Stempel von ausländischen, Interest Schweizer, Gotels tragen. Im eigenften beitelse wird jeder gut tun, derartige Scheine guruckzustiste, da die Reichsbank fie bei der Zahlung zur Prüfung

beinfahrt bes Raufmanns-Erholungsheimes. Die im oprigen Jahre mit Balbmann-Dampfern ftattgefundenen beiderfahrten des Kaufmannes-Erholungsheimes Wiesdetfahrten des Naufmannes-Erbolungsgeimes Wieden sanden jo großen Anklang, daß sie in diesem Jahre in wieden jo großen Anklang, daß sie in diesem Jahre in wieder aufgenommen werden. Am gestrigen Dienstag Rabtsheimen solche gemacht worden. Diese Fahrten nach bolungsbeim-Ahmannshausen bieten den Gästen des Erbolungsbeim-Ahmannshausen Berstreuung. holungsbeimes eine angenehme Berftrenung.

Aurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufm. in Brite Aufführung der Filmoper "Martha"
mibt. des baden. Unfere Kurverwaltung ist stets bediefte das Reueste au bringen. So hat sie sich für Freitag von Boche die erfte Aufsihrung der Filmoper "Martha" in Minden bei großem, ungefeiltem Beifall bei Publifum for Freise fiatt. Die Erftanfführung fand im April und Breffe bei großem, ungeteiltem Beifall bei Plateinen ind Breffe ftatt. Die "Münchener Reueste Nachrichten" fireiben n. a.: "Die der Kunstanstalt München vorbebaltene ihrem Erfinder einen vollen Erfolg. Es gab "Martha" mit

Soli, Chor und Orchefter und mabrhaftig: Der Gilm gauberte bas Gemach ber Ladn Barriet an die Band, ber Martt gu Richmond 30g vorüber, das Bachterhaus Plumfetts offnete fic. Man fah die Schattenbilder fich bewegen, fingen und tangen, man borte bagu ben richtigen Gefang aus ber Tiefe bes versentten Orchefters auffteigen, borte die Ra-pelle mader muligieren und fah einen gefilmten Kapellpelle wacker musizieren und sab einen gefilmten Kapellmeister dort, wo sonst im Bühnenraum der Sonfssenken
siedt, das Ganze seiten. Bon diesem gefilmten Dirigenten
erst übernimmt der leibhaftige Dirigent im Orchefter
drunten das Tempo und die Einsähe. Das Filmbild, das
immer schneller davon zu lausen trachtet als das begleitende,
seit es gesprochene oder gesungene Bort, verweilt hier ganz
forreft und bält geduldig der längsten Koloratur, der schmelizendsten Kantilene siand." Die "Franksurter Zeitung"
schreibt n. a.: "Patentiert in fast allen Kulturstaaten, dürste
der gesilmten Oper die Reise um die Erde ziemlich sicher
sein." Es sind zwei Aufsihrungen vorgesehen und sinder
sie erste am Freitag, nachmitiags 5 Uhr, die zweite abends
834 Uhr im großen Saale des Kurhauses statt.

Der Bavern-Berein Biesbaden weranstaltet zur Feier des Geburtstags des Krouprinzen Rupprecht von Bavern im Paulinenschlössen am 9. Mai,

precht von Bavern im Paulinenichlogden am 9. Mai, abends 8% Uhr, ein großes Kongert unter Mitwirfung des DR. G. B. Gacilia, ber Turngemeinde Connenberg und ber Rindergruppe und Schuhplattler-Abteilung des Bereins, mit anichliegendem Ball.

Biesbadener Lichtipiel-Theater. Im Ri-nephon (Berliner Sof, Taunustrage 1) übt das große Seniations Schmuggler- und Deteftiv Schaufpiel "Das gebeimnisvolle X" eine ungeheure Ungiehungstraft aus. Das Theater ift täglich ausverfauft. — Im Biophon (Gotel Metropole, Bilhelmftraße 8) ift es neben dem Lufiviel "Das Telephon als Scheidungsgrund" das fpannende Deteftivdrama "Der eiferne Mann", was den Svielplan augenblidlich mit großem Erfolg beherricht, — Im American Biogravh (Schwalbacherftrage 57) gelangt die ge-waltige Rilmicoviung "Seemannelind", ein Roman in 6 Kapiteln, nur noch drei Tage gur Borführung.

Naffan und Nachbargebiete.

A Eppenrod, 5. Mai. Ginbrud. Sonntag nacht wurde in das hiefige Pfarrhaus eingebrochen. Im Studierzimmer wurde alles durcheinandergeworfen und ein Tisch erbrochen, sowie zwei Bibeln und zwei Erbanungsbücher gestohlen. Es wurde ein Hausterr verhaftet, aber wieder freigesassen. Um Tatort sand man einen Hammer, ein Brecheifen und einen Jirkel.

o. Cronberg, 5. Mat. Das Prinzenpaar Friedrich Rarl von Bessen ist heute nachmittag wieder auf Schloß Friedrichshof zum Sommerausenthalt eingestroffen.

troffen.

b. Frankfurt, 6. Mai. Eine furze Reisefreude. Im hiesigen Sauptbahnhof wurden gestern zwei junge Leute aus Rainz verhaftet, welche nach Unterschlagung von 600 Mark flücktig gegangen waren. Die Reise der Flücktigen war nach Luxemburg geplant. Auf telephonische Rachricht konnte die Berhaftung noch rechtzeitig

erscigen.

a. Franksurt, 6. Mat. Der umstrittene Sauptgewinn. Wir haben mehrsach über diese eigentimliche Rosegeschichte berichtet. Einem Bostbeamten war bekanntlich "gewahrsagt" worden, er solle auf die Zahl 42 achten. Als ihm dann nach einiger Zeit in einer Wirtschaft ein Losehausserer das Los Nr. 138 742 von der Schleswig-Holsofehausterer das Log Ser, 138742 von der Schesbugg-volfteinschen Pierdelotterie anbot, kaufte er es und kam mit dem Haupttreffer herauß. Er gab das Los der Kolleltur-firma Jorbach-Dederich zum Sinziehen, die auch den Ge-winn von 7500 Mark erhob. Bevor sie ihn jedoch an den Postbeamten auszahlen konnte, erhob auch ein Wirt aus Bornheim auf den Gewinn Anspruch mit der Behauptung, daß nach Angaben des Loschausierers das Los, das er verlegt ober verloren habe, an ihn verfauft worden fei. Bor-bach-Bederich binterlegte beshalb ben Lotteriegewinn, und bach-Dederich binterlegte deshalb den Lotterlegewinn, und die Ariminalpolizei, dei der Anzeige erfrattet worden war, suchte durch umfangreiche Bernehmungen Alarbeit in die Sache zu bringen. Die Staatkanwaltichaft hat jeht auf Grund des Affenmaterials ein Einschreiten abgelehnt und den Wirt auf den Weg der Zivilklage verwiesen. Die Ankahlung des Gewinns an den Bostbeamten ist, wie die "F. R." melben, nunmehr erfolgt, der das Geld freudestrahlend in Empfang genommen hat. Oh der Wirt nunmehr gegen den Vostbeamten Zivilklage erfesten wird, ift noch nicht entschieden.

erheben wird, ift noch nicht entichieden, t. Frankfurt, 5. Mai. Unerfreuliche Rachtlange vom Baldchestag. Die Frankfurter Geschäftsleute benken an den Baldchestag in der Festhalle mit sehr ge-mischten Gefühlen zurud, da sie für die Spendung frei-

folgerin Lorbeerkranze fturmischen Beifalls. Glanzend unterftütt durch die Klavierbegleitung von Dr. Hans Robr, der auch ein paar Solonummern beisteuerte, angenehme "Bariationen" für das Einerlei des Tanzens.
Doch über "Einerlei" durste man am wenigsten klagen. Bas da am Dienstag im Kasino getanzt erklang, war ge-

Bas da am Dienstag im Kasino geianzt erklang, war geschmackvollse Abwechslung. Eine Wazurka, ein Capricetto von Woszkowski zu "sehen", war recht vergnüglich. Als Jutta von Mitsche dann die altsranzösische Pavane (Louis XIV.) im Kostüm (nicht darfuß) dot, hob sich das Bergnügen noch um einige Grade. Aber Ales versant in Nichts vor dem blendenden Abschluß: Walzer von Brahms op. 30—das war ein Söhepunst, den selbst anerkannte Birtuossinnen wie die Biesenthals nicht zu überdieiten, kaum zu erreichen vermögen. Das war getanzte Musst im besten Sinne des Bortes. Eine Polophonie von Genüssen, eine Vereinigung wunderbarer Stimmungen, wie diese in gleich starfen Eindrücken nur von echter Kunst ausgeben. Beseeltftarfen Eindriiden nur von echter Aunit ausgeben. Bejectt-beit aller rhuthmifchen Bewegung lag über diefem Tang, der ein echter Brabms blieb und doch gur Pracht gedieh auch fürs Auge, bellfte Freudigfeit verbreitenb, "nach

Sans Fredy im Anthans, Biesbaben, 6. Mai. Bu einem "Luftigen Abend in Wort und Ton" hatte gestern bans Gredn, ber ehemalige Bortragemeifter des Berliner Bolgogen-Theaters, geladen und gablreich war die Bahl berer, welche dem Aufe Golge geleiftet, um fich ein paar Stunden an dem fofilichen humor, der unverwüftlichen Baune und den manchmal recht feden, aber niemals verlebenden Gin- und Ausfällen des beliebten Künftlers gu erfreuen und gu ergoben. Reben mehreren allbefannten und altbewährten Bortragenummern enthielt bas Bro-- bas leider ber im Badeblatt verzeichneten Reibenfolge nicht im Mindeften entsprach - auch eine Anzahl drolliger und bochit jugtraftiger Rovitaten. Um wirtfamfich erwiesen fich die von dem Bortragenden selbst am Flügel begleiteten mufifaliichen Scherze, die ja von jeber, ebenso wie die verichiedenen Dialeti-Borträge, als eine besondere Spezialität des Künftlers anzuseben waren und auch gestern wieder den Hauptersolg des Gangen be-deuteten. — Alles in Allem ein ungemein anregender Abend, für dessen harmonischen Berlauf Herr Fredu von Seiten der animierten Zuhörerschaft nach seder Abteilung burch reiche Beifallefpenden und mehrfachen hervorruf ausgezeichnet murbe.

williger Gaben in gang ungewöhnlich barter Beife in Unwilliger Gaben in ganz ungewöhnlich harter Weise in Anfpruch genommen wurden. Bon zahlreichen Ansichtsfen wurden sie deber, sondern als Lieferanten behandelt, indem man ihnen einsach vorichrieb, in welcher Größe, Form, Anzahl und Beschaffenheit die freiswilligen Spenden "geliefert" werden müßten. Benn die "Lieferung" nicht nach Bunsch ausziel, blieben sogar energische Borstellungen seitens einzelner Damen nicht aus. Die Folge war, daß sowiel Speisen und Gegenkände angeliefert wurden, daß am Schluß des Festes noch derart viel Fleischwaren, Torten und Kuchen usw. vorhanden waren, daß die Mitwirfenden genötigt waren, die Sachen ielbit au daß die Mitwirfenden genotigt maren, die Cachen felbft gu taufen, um fie nicht bem Berberben preiszugeben.

Sport.

Tannna-Söhen-Sahrt.

Es dürften weite Kreife fich für die Grundguge inter-elfieren, welche für biefe Bagenprufungs-gabrt von dem veranftaltenden Club gweds Ermittlung eines guverläffigen Tourenwagens festgelegt murben. Bunacht bandelt es fich durchaus nicht um ein Ren-nen, jondern es find recht geringe Durchichnitts. nen, sondern es find recht gertuge Durdschults-Geschwindig keiten verlangt, so von der stärksen Steuerklasse nur eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 46 Klometer in der Stunde. Durch die Berührung von 74 Ortschaften, welche nur im 20 Kilometer-Tempo durchsahren werden dürsen, wird allerdings das Tempo der vreiswer-benden Wagen auf der freien Strecke ein etwas böheres als die Durchschnitts-Geschwindigkeit sein müssen, da ja die verlange Leit beim Durchschnits-Geschwindigkeit sein müssen, da ja die benden Bagen auf der freien Strecke ein etwas höheres als die Durchschnitts-Geschwindigkeit sein müssen, da ja die verlorene Zeit beim Durchschren der Städte und Dörfer aufgeholt werden muß. Die Kahrt geht über eine Strecke von 308,3 Ktlometer und beginnt am kommenden Kreitag, vormittags 6 Uhr, du weicher Zeit der erke Bagen am Start Kaiser Wischelm-Ring, gegenüber dem Dauptbahnhof auf die Reise geschickt wird. Die Reise geht über Chaussechaus. Dohe Surzel, Langenichwaldach, Lantenmühle, Esvenschied, Diethardt, Rastätten, Holzhausen, Inchaphofen, Rasian, Belichnendorf, Montabaur, Died Joshans, Vanred, Banrod, dühnerkirche, Renhos, Riedernhausen. Schläßdern, Königkein. Oberursel, domburg, Saalburg, Ningen, Beildung, Beilmünder. Schmitten, Großer Keldberg, Glaschitten, Idette. Sieger sind dietenigen Fahrer welche die wenigken Straspunkte von der kahrtleitung auf Grund der Kontrollbicher berechnet erhielten. In seigen Bagen besindet sich ein Unparteisicher, meist Offiziere der hießgen Garnison, welcher in ein Kontrollbuch sich alle Begedenheiten während der Fahrt notiert und dem Preisaericht zu berichten hat. Mit Straspunkten belegt wird des Am frühe vder au späte Eintressen an der Kontrolle, Stillsiehen des Motors, Verschung, Rotwendigkeit von Rachführen von Benzin, Del oder Wasier, Bornehmen von Reparaturen, Verschung am Start, uiw. Die Konsurrenz ist in allen Stüden aufs sorgiältigste vorbereitet und der veranstaltende Club sonnte bereits von den gemeldeten Fahren hören, daß die Tannushöhen-Fahrt in ihrer Durchführung als mustergültig bezeichnet werden könnte. Das Jiel der Fahrt besindet sich auf der Pahrt in ihrer Durchführung als mustergültig bezeichnet werden könnte. Das Jiel der Fahrt besindet sich auf der Pahrt in ihrer Durchführung als mustergültig bezeichnet werden könnte. Das Jiel der Fahrt besindet sich auf der Pahrt in ihrer Durchführung als mustergültig bezeichnet werden könnte.

Ans der Erbenheimer Training-Bentrale wird uns gemeldet: Bahrend die neu importierten Fraugofen aus dem Stalle Denide g. gt. unter dem Klimawechiel leiden, eilen die anderen Infaffen bes Stalles von Sieg gu Gieg. So gewann Trainer Denide am Sonntag in Strafburg 2 Rennen und belegte 2 zweite Pläte. Am gleichen Tage gewann "Rapp" sein Rennen in Hannover, welchem Er-folge sich am Dienstag der Sieg von "Comus 2" in Mannbeim anreibte.

m. Mannheim, 5. Mai. Luisenparf-Jagdrennen. 4000 M. 1000 Meter. 1. Optm. Frbr. v. Guttenbergs Comus II. (Herr v. Besterhagen), 2. La Bourse, 3. Shannon Lad. 7 liesen, Tot. 165:10; Pl. 21, 12, 16:10. — Maimarkt-Flachrennen. 5000 M. 2500 Meter. 1. G. Neites Therese (Herr Dodes), 2. Argise, 3. Presson. 9 liesen. Tot. 30:10; Pl. 17, 18, 22:10. — Frühlings-Gürbenrennen. 3000 M. 2500 Mir. 18, 22:10. — Frühlings-Dürdenrennen. 3000 M. 2500 Mtr.
1. H. Endwigs Sunbath (Bef.), 2. Peffimit, 8. Donatello.
5. Liefen. Tot. 23:10; Pl. 23, 46:10. — Preis der Stadt Mannheim. 20:000 M. 4200 Weter. 1. Frhr. v. Schraders.
Ben Trovato (L. Frhr. v. Berchem), 2. Jefoodah, 3. Saint Mules. 11 liefen. Tot. 22:10; Pl. 14, 15, 24:10. — Preis vom Odenwald. 5000 M. 3500 Weter. 1. H. Ernfis Pinion (Jonkheer de Repelaer), 2. Spanish Galleon, 3. Cape Floriscel. 5 liefen. Tot. 37:10; Pl. 23, 24:10. — Prämien-Jagderennen. 9000 M. 3800 Weter. 1. H. Enermondis Räppe (Lt. v. Herder), 2. Nordsftern, 3. Fatum. 7 liefen. Tot. 54:10; Pl. 15, 14, 14:10. PI. 15, 14, 14:10.

Luftfahrt.

Freiballonfahrt. Am Sonntag morgen 310 Uhr flieg ber Ballon "Maing-Biesbaden" in Gegenwart der Gerren der Freiballonabteilung des Deutschen Luft-fahrer-Berbandes vom biefigen Gaswert aus auf, womit die Gigung der Berren, die gu ernfter Beratung nach bier gefommen waren, einen würdigen Abichlug fand. nach bier gekommen waren, einen würdigen Abschluß fand. Die drei bekannten Ballonführer, Dr. Brödelmann, Daupimann Kren und de la Dulante, die zusammen schon über 200 Freisahrten geführt, nahmen an der Fahrt teil, die über die herrlichte Umgebung Wiesbadens bis nach Eitorf bei Bonn sührte. Der Ballon nahm seinen Weg in 1500 Meter Söbe über Langenschmalbach, Rassau, Ems, an Koblenz vorbei in das Tal der schönen Sieg. Stets blieb der Rhein in Sicht und vor allem das Siebengebirge mit seinem eigenartigen Charakter bot im Sonnenglanz einen bezaubernden Anblick. Die Landung wurde gegen 1 Uhr von Hauptmann Kren sehr glatt durchgesührt und bereits abends 7 Uhr waren die Gerren wieder in Wiesbaden angelangt. Aus erklärten, eine der schönsten Fahrten ihres Lebens gemacht zu haben.

Deutider Diffigiers-Sternflug.

Muf Beranlaffung ber Generalinfpeltion für Militar-Inft- und Rraftfahrmefen fand am Dienstag ein Stern flug der deutschen Offiziere aus den Garnifonen Köln, Posen, Königsberg i. Pr., Halberfiadt, Met, Straßburg, Darmstadt und Graubenz nach Döberit statt. Jede Fliegerkompagnie entsandte je drei Offiziere, die mit ihren Maschinen eine etwa
500 Kiloweter lange Strede zurückzulegen hatten. Die
500 Kiloweter lange Strede zurückzulegen hatten. Offigiere, die famtlich mit Begleitern flogen, batten vorge-ichriebene Routen, die fie genau inne gu halten hatten. In schriebene Ronten, die sie genau inne zu halten hatten. An den Bendepuntten mußten mit den neuen Donathichen Lampen Signale gegeben und Meldungen abgeworfen werden. Bemerkenswert ist, daß, nach einer Weldung der "Erk. Ita.", sak alle Geschwader, die von den verschiedenen Garnisonen abgestogen waren, auch geschlossen bas Biel erreichten. Die Uebung batte durchaus kriegsmäßigen Charafter. Trop des wenig günstigen Betters ift nicht ein einziger bedeuten der Unfall zu verzeichnen. Auch die Döberiber Offiziers siere nabmen an dem Betiflug teil. Um eine Flugkrede von saft bod Pilometer für die Döberiber Offiziersstieger au schaffen, Rilometer für die Doberiger Offigieraflieger au ichaffen,

Tanz-Abend im Rafinofaal. on derfelben Stelle.

Ein stemlich gefüllter Caal, überwiegend Damen; auf tem Podium die eingerahmte Bühne; während der Borfüh-inngen Holdbunkel, um die Lichtreflere und Schattenriffe der Känzerin zur Geltung zu bringen: einer schlanken Branetten anch wieder, die barfuß mustaltsche Biertel, besleit, Sechzehntel vorführte und wirdelte. Und Alavier-lestung nur menn auch nertausch in der rechten statt begleitung nur; wenn auch verfauscht in der rechten (katt Must von Borteil — über die Bewegungen mit Klang-belle dominischen — über die Bewegungen mit Klangfalle bominterend.

In ben Einzelheiten aber eiwas gang Anderes. Das dar den Einzelheiten aber eiwas ganz Anderes. Das Aunft erfüllt. Gereiftes Können siegte über allerlei Genach erfüllt. Gereiftes Können siegte über allerlei Genach erfeiten, und gab es einen Augenblid des Zweifelns liches dur Genleichens, man hat von Balleti-Koruphärn Achtenbeit Genüge genossen, dann brachte der folgende Monen wohl ichen eine überragende Geste, jumbolisiertes Tönen. hen, intuitives Schaffen, das aus der Bewegungen faltem greislauf an Benachte Befer fombolifiertes Togreislauf an Benachte Bewegungen faltem

Areislauf du nenen Gindrftden fich erhob und erwarmte. Und in ber Bortragsfolge mehr Geschmad, beffere Aus-I. Bon einer Nummer abgesehen, die wohl nur als ung hingenommen werden mag. Gertrud Talfe hatte koffatsen von Beethoven ausgesucht, die über dem in banson werden mas Gestern aber wurde berhd, waniagen, glorreich ichwebten. Gestern aber wurde ilnetten bie "Bagatelle" bes Meisters aller Meister als itierten Die "Bagatelle" des Meifters aller weiner ats Bandung. 3n bieten, in weißer Farbe, mit dürftigfter be Baggaten. Bielleicht, wenn biefe gur Mimif verwanbelte Bagatelle auf einer großen Bibne vor weit entfern-ten Inspancen gefangt" wurde: vielleicht ließe sich über then berartigen Berfuch disfutieren. Dit ein vaar Schritt hites (wie es aufern gefangt) tonnte dieses Bild nur and iwie es gestern geschaf) fonnte dieses Bild nur deteeltheit, ohne Harmonic. Mehr Berzerriheit als

Doch hebinderte dieser eine versehlte Eindrud das Gelingen des bebinderte dieser eine versehlte Eindrug van ingen des Ganden in feiner Weise. Es war, Alles in State die Ganden in feiner Weise. Es war, Alles in inzwisieren voller Afford nur von Ersolgen. Ueber maniandische Ander und mangelnde Szene — diese dürftig in kait alle Langbühne, die Allusionen seindliche Rähe kand kewinnen — liegte gestern Abend Jutta von Liegte gestern Abend Jutta von Ritts geminnen – siegte gestern Abend Jutta von

hatte man die Strede Doberig-Großenhain-Balberfiadt Doberit gemahlt, die von ben Teilnehmern abgeflogen

Werden mußte.
Rachts gegen 3% Uhr siegen auf dem Militär-Klugplat Frbr. v. Thüna, Leutnant v. Kessel, Leutnant Blithgen, Frbr. v. Thüna, Leutnant v. Kessel, Leutnant Blithgen, Frbr. v. Keitler und Oberleutnant v. Köppen auf
Lovveldedern auf, dennen in furzen Ibikänden Leutnant
Egwer, Leutnant Sesse, Leutnant v. Höhessen, Oberleutnant Graf Uezfüll und dauptmann v. Detten auf Eindedern solgten. Das Wetter war sir den Flug wenig
günstig. Ein krammer Bestwind von 12 bis 15 Sesundenmetern, der zeitweilig sogar surmartigen Charafter annahm, machte den Fliegern ihre Aufgabe nicht leicht. Trobdem vermochten alle Teilnehmer die lange Strede glait
binter sich zu bringen. Den ich nellsten zilng machten
die Kölner Offiziere. Dort waren morgens gegen 6 libr Leutnant Joln, Leutnant Behrends, Oberleutnant Stellbrinf und Beutnant v. Borte abgestogen und trasen bald
nach 9 Uhr in Döberig ein. Die Offiziere baben sir die
etwa 500 Kisometer lange Strede eine Flugzeit von drei
Stunden benötigt, also eine mitstere Geichwindigkeit von
sich ist un hendisch, also eine mitstere Geichwindigkeit von
sich ist um so anersennenswerier, wenn man bedeunt,
daß die schnellien Züge von Köln nach Berlin eine Fabrzeit von 9% Sunden gebranchen. Bon Hann over
llogen Leutnant Barichan, Leutnant Benticher und Oberseit von 500 Kisometer zu absolvieren, über Leivzig
sliegen, wo sie eine Zwischen, Auch den Kingzeit dieser Offiziere waren nicht in der Lage, siere Kahrt vorschriftsmäßig anzutreten. Der Bind war dort während der Amställen Witterschaftlich günelig gewesen. Die Darmtäder Diffiziere waren nicht in der Lage, siere Kahrt vorschriftsmäßig anzutreten. Der Bind war dort während der Amställich Doppeldeder benuhen. Die Militärsliegerschringer Wald besten und des anherdem söer dem Thüringer Wald besten und desem Jug sind Leutnant v. Ofterroth, Gberleutnant Steller und Dentinant Kathorn, die sämtlich Doppeldeder benuhen. Die Militärsliegerstation in Königsberger überten morgens Oberseinnant Ladewig ober nachber mit Eber Rachts gegen 3% Uhr friegen auf dem Militar-Flugflog aber nachber mit Oberleutnant Ladewig weiter. Aus Pose n fiarieten morgens vier Gerren, die, ebenso wie die Konigsberger Offiziere, einen sehr ichweren Flug durch dem Gegenwind hatten und erft im Lauf des Nachmittags in Böberig eintrasen. Von der Militärsliegerstation Metz waren Major Siegert und zwei Offiziere abgeslogen, die ihr Ziel ebensalls glatt erreichten. Die Gerren werden einige Tage in Döberig bleiben und dann auf dem Lustwege ihre Garnisonen wieder aufluchen.

Der Flug hat gezeigt, daß unser Flugweien sich in ungeachner Weise entwickelt hat. Trop des Regens und des Sturmes, den alle Teilnehmer an diesem militärischen Wettbewerd durchzumachen hatten, konnten doch soft alle die 500 Kilometer lange Strede hinter sich bringen und zur

500 Kilometer lange Strede hinter fich bringen und gur Beit an bem angegebenen Biel eintreffen,

Vermischtes.

Eifenbahnunfall.

Bei dem lugemburgischen Orte Uflingen rannte der Schnellzug Luxemburg-Lüttich auf einen leeren Bersonenzug. 6 Wagen des Bersonenzuges wurden ineinandergeschoben und zertrümmert. Einige Reisende des Schnellzuges wurden erheblich verleit. Andere famen mit leichten Queischungen davon.

Doppelmord and Rache.

Ein ichweres Berbrechen hat fich in der Rafe von Algier ereignet, indem ein 77 Jahre alter Rotonift und fein 17fabriger Enfel in furchtbarer Beife ermordet murden. Man fand ihre Leichen gräftlich verftsmmelt im Sofe ihres Besitzumes liegen. Die polizeiliche Untersuchung ergab, daßt es sich um den Racheaft eines entlasienen Angestiellten handelt. Man ift ihm bereits auf der Spur,

Die Rataftrophe auf hoher See.

In Remport liegen jeht nöhere Gingelheiten fiber bie bereits gemelbete Schiffstataftrophe vor, Die fich bei Sattle Island ereignet hat. Der Rame des von dem deutichen Dampfer "Sendlits beobachteten, in bellen Flammen fiebenden und fleuerlos umbertreibenden Schiffes ift "Co-lumbia", ein englisches Transporticiff, das fich auf der lumbia", ein englisches Transportichist, das sich auf der Reise von Antwerpen uach Newvorf befand. Rach einem drahtlosen Telegramm des Dampsers "Franconia" in von diesem ein mit 13 lleberlebenden beiebtes Boot aufgenommen worden. Die "Franconia" incht augenblicklich nach einem 2. Reitungsboot, in dem sich der Kapitän, 2 Offiziere und 17 Mann befinden sollen. An Bord des englischen Transporticisses saben schach nich mehrere ichwere Explosionen ereignet, die großen Schaden aurichteten; es wurden auch u. a. die Apparate für den drahtlosen Verkehr aerstört, io daß es dem Dampser unmöglich war, Notsionale zu entbag es bem Dampier unmöglich war, Rotfionale au ent-Dampfer, die fich auf ber Guche nach weiteren Ueberleben-ben der "Columbia" befinden.

Reine ausländische Brotestaftion gegen bie Gerangiehung ber Auslander jum Behrbeitrag.

Bie ein Telegramm aus Berfin meldet, ift an guftan biger Stelle entgegen einer febt wieder aufgetauchten Delbung nichts bavon befannt, bag eine auslänbifche Broteftaffion gegen die Beraugiehung ber Ausländer gum Behrbeitrag eingegangen ift. Man bleibt bei der Anficht, daß die Berangiebungspflicht gu Recht befteht.

Reine Umwandlung der Zigarettensteuer in ein Zigarrettenmonopol.

Mus Berlin melbet uns ber Draft: Bon guverläffiger Seite wird mitgeteilt, daß bie Reichsregierung nicht baran bentt, die Bigarettenftener burch ein Bigarettenmonopol gu erfeben, wie es in einer von Bigarettenfabrifanten und Reichstagsabgeordneten bem Bundesrat fiberreichten Dent- I idrift gefordert wird.

Eröffnung der Bugra.

Seute mittag murbe, wie uns aus Leipzig telegraphifch gemeldet wird, in Unwejenbeit bes Ronigs Griedrich Muguit von Sachien und bes Pringenpaares Johann Georg, fowie der ftaatlicen und ftadtifchen Beborden und einer großen Angahl von Bertretern ber Runft und Biffenichaft in feierlicher Beife die Internationale Ausftellung für Buchgewerbe und Graphit eröffnet. Rach ber Eröffnung erfolgte ein Rundgang durch die Ausftellung.

Gin Militürargt von feinem Bruder, einem Oberfentnant, eridonen.

Bu Leoben murde beute Mitternacht, wie und von dort telegraphifd gemelbet wird, ber Militararat Dr. Gelig v. Meng vom 3. Landwehr-Infanterie-Regiment in feiner Behnun- von feinem Bruder, bem Oberleutnant Friedrich v. Mens, eridoffen.

Beforgniffe um Raifer Frang Joief.

Mns 28 ic n melbet ein Telegramm: In Soj: und polis tiiden Areifen ift man beforgt, weil ber Berlauf ber Rrantheit bes Raifers eine plonliche fritifche Wenbung beffirdien foffe.

Das Frauenstimmrecht zum erstenmale vor dem Oberhause.

Bum erften Male murde geftern abend, wie eine Draftnachricht aus London bejagt, im englischen Oberhaufe über bas Frauenftimmrecht bebattiert. Es zeigte fich biefelbe Ericeinung wie im Unterhaufe, namlich, daß in Sachen bes Franenftimmrechts die Parieien auseinanderfallen und daß Gegner der Franen-Emanzipation in allen Parteien gu finden find,

Diebstahl zu Spionagezweden.

Bie geftern gemelbet murbe, ift auf einem Gort in Duntirden das Berichlufftud einer 76 Millimeter-Ranone geftoblen marben. Als die Diebe verfolgt murben. warfen fie das Stud meg. Die von ber Militarverwaltung eingeleitete Untersuchung ergab, daß die Tat von langer Sand vorbereitet mar. Bur allgemeinen leberrafcung ftellte fich beraus, daß das Berichlufitud eines 80 Millimeter-Gefchitges ebenfalls verichwunden mar. Man glaubt, daß mehrere Ranoniere bes in Dunfirchen ftebenben Urtillerie-Regimente ibre Sand im Spiele baben,

Audiens von deutschen Bilgern beim Bapft.

Ans Rom wird telegraphifch gemeldet: Der Bapit empfing in Anwesenheit des baperifchen Gefandten die Rommiffion ber von der beutich feraphifchen Charitas veranstalteten Bilgerguge in Andiens, fodann empfing ber beilige Bater einen Bilgeraug, der aus Mitgliebern bes Bereins dentider Raufleute fowie bedeutenben Berfonen, darunter Gurft Lowenstein und Reicherat Rramer-Clett, beftand. Der Bapft erteilte den Bilgern den apoftolifchen

Heberfall auf ben Leiter bes Simplon-Tunnelbaues.

Aus Mailand wird uns telegraphifch gemeldet: Der Ingenieur Rothles, der Leiter bes Simplontunnelbaues, wurde von einem italienischen Arbeiter durch einen Sieb mit ber Art verwundet. - Beiter murbe ein italienifcher Arbeifer verhaftet, ber ben Deputierten Falcione mit bem Tode bedroht batte.

Graufamfeiten ber Epiroten.

Mus Duraggo wird gedrahtet: Die Regierung murbe gestern telegraphisch benachrichtigt, daß 200 mobammedaniiche Albanier bei hormove non den Epiroten gefangen genommen und in ber orihodoxen Rirche bes Rachbardurfes Rodra lebendig gefreugigt murden. (?) Die Rirche murde barauf in Brand geftedt.

Drei Deutsche von der Mannschaft der "Columbia" gerettet.

Unter den Geretteten des Dampfers "Columbia" befinden fich, wie und que Remport telegraphisch gemeldet wird, auch mehrere Deutiche, barunter der Bimmermann Anton Glias, ber Matroje A. Schonborn und ber Steward Grang Bedefind.

Opnamit-Explosion.

And Remport wird gedraftet: Das Dunamit-Magagin der Regierung von Panama ist durch eine Explosion gerfiort worden. Acht Perfonen murben getotet, neungebn wurden ichwer verlebt.

Bur Eröffnung des Banamafanals.

Mus Tofio wird gemeldet: Japan hat beichloffen, awei Kriegofchiffe jur Teilnahme an der Eröffnung des Panama-Ranals 311 entienden.

Volkswirtschaftlicher Teil. Marktberichte.

Frankfurt a. M., 6. Mai. Schlachtviehmartt. Anftried: Schweine 1595 Stüd. Preise für 1 Zentner: Fettschweine über 3 Jtr. Lebendgewicht 46½—49 M., Schlachtgewicht 61—63 M., vollsseischige Schweine über 2½ Str. Lebendgewicht 46—48 M., Schlachtgewicht 60—62 M., vollseischige Schweine über 2 Jtr. Lebendgewicht 46—49 M., Schlachtgewicht 60—62 M., volliseischige Schweine bis zu 2 Itr. Lebendgewicht 46—49 M., Schlachtgewicht 60—62 M. Warfwerlauf: Wittelmödig, Ueberhauf. Martiverlauf: Mittelmäßig, Heberfiand.

Frankfurt a. M., 6. Mat. Fruchtmarkt. Weizen, biei. 20,25-21,00 M., furbeff. 20,75-21,00 M., Roggen 17,00

bis 17.25 M., Franken-, Pfälzer und Niedgerste 1639 17.75 M., Gerste (Bett.) 16.50—17.50 M., Hafer 16.75—18.39 M., Mais 14.75—15.25 M., Aartoffeln im Baggon 6.89 im betail 7.50 M.

— Groß-Gerau, 5. Mai. Infolge großer Nachfrad. das Geichäft auf unferem lebten Ferfelmarkt febr ich iodaß der ganze Auftrieb von 948 Tieren alsbald ver war. Die Preife bewegten sich in ihrer seitherigen und find für Fertel 13-20 M., für Springer 23-32 R. für Cinleger 40-45 M. pro Stud bezahlt worden.

Frankfurter Borfe

vom 6. Mai.

Bon ber befferen Tendeng mar bente icon nichts mehr gu fpuren, Berftimmend wirte bie Gamble ber Schiffabrtsattien. Bergmerfe brodelen und gaben einen Teil ibrer geftrigen Erholung betliegen weiter Laurabütte. Banten unverändert. trifce nachaebend. Die Umfäge waren allgemein beimige Gonds behanptet. Kaffainduftriemerte in

und preishaltend.

Aus Berlin wird uns gemeldet: Ungunftige grichten aus Albenien und Exelutionen für den infolgen Inbaber einer Souragefirma beeinfluften bei Eroffnet bie Tendeng jur Mattigfeit. Im Berlauf trat feftigung ein.

Ergänzungs-Aursbericht.

Berlin, 5 Mol. __banfa*, Tampifchiffs-littien 254.70. _Cintradi* Ber _____ Edin - Goth - Intlieft 254.70. _Cintradi* Ber _____ Edin - Goth - Intlieft 254.70. _Cintradi* Ber _____ Edin - Goth - Intlieft 254.70. _Cintradi* Ber _____ Edin - Goth - Intlieft 254.70. _Cintradi* Ber _____ Edin - Goth - Intlieft 254.70. _Cintradi* Ber _____ Edin - Cintradi* Edin - Intlieft 254.70. _Cintradi* Edin - Intlieft 254.70. _Cintradi* Edin - Cintradi* Edin - Ci



Sochfte Temperatur nach C.: 418 niedrigste Temperatur + Barometer: gestern 758.3 mm, heute 755.3 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 7. Mai:

Beränderliche Bewölfung, doch meift wolfig, getiweife dirube, noch einzelne Regenfälle, Temperatur wenig geande

							Jett				
Weilburg					2	13	Trier Biger				
Welbberg					4	13	Biger	thau	en		4
Reutirch				643	11	1	Schwa	regen	born	t.	
Marbura	4				7	1 5	Schwe Laifel				
											_

			MANUAL PROPERTY.		
Bafferf	tand des Mh	eins und	ber Lahn	bom !	6. mai
Sconftona	3.88 geftern	3.86 1 29			
Süningen	2,47 geftern		hairmane.	9.02	metician as
Rebi	3.98 geftern		and in	20.00	Deller.
Stragburg	3.21 geftern	3,28 9	-Tallman	0.70	WESTERNO IN
Mannheim	4.25 geftern		PRODUCTION OF THE PROPERTY OF	0.000	WASTERN AT
Main3	1,64 geftern	1.62 1 23	eilburg	1,60	gestern

7. Mai

Connenaufgang 4.21 | Mondaufgang Connenautergang 7.32 | Mondautergang

241

Drud und Berlag: Biesbabener Berlagsanstalt G. m. b. b. Chefredaftener: Seb. Riedner) in Biesbaben.
Chefredaftener: Bernbard Grotbus. — Berantwortigel Politif: Bernhard Grotbus; für Feuilleton und germ wirtichaftlichen Teil: B. C. Cifenberger: für den gerattonellen Teil: Carl Diebel: für den Angeleener Paul Lange. Sämtlich in Biesbaben.

Es wird gebeten, Briefe nur an bie Redaftis nicht an bie Rebatteure perfonlich an richten.

Gefchäftliche Mitteilungen.

Dampfwaichautomat. Gewaichen wird überall überall bat man begreiflicher Beije bas größte Inte die möglichfte Schonung und die freis wiederfebt Reinigung des Baichebestandes. Es ift deshalb tein der, wenn die am & Mal dere be beschalb tein der, wenn die am 5. Mai durch die Firma E. Siepl der, wenn die am 5. Mai durch die Firma E. Siepl cerfolgte prattische Borsührung des Damps man Auf durch and des Mutomaten "Fix D. R. B.", der eine gand neue nigungsmethode der ichmutigen Bäsche bringt, spart nigten war. Dieser neue Apparat wöscht und destifft sucht war. Dieser neue Apparat wöscht und destifft such auf ertwicken, und bereitet sich ausgerdem das erteb au entwicken, und bereitet sich ausgerdem das ruch zu entwickeln, und bereitet fich außerdem das Rachspülen der Wäsche ersorderliche beiße Wasser web des Balchens ielbit, Worgen, Donnerstag, nachmit iller, findet im großen Saal der Bartburg weiterer Bortrag bett. weiterer Bortrag fratt.

Der Berdegang der Zigarre ift gegenwärtig in !! Schanfenfter der Firma August Engel, Ede Bilbelts Rheinstrafie, ausgestellt. Mancher Berehrer des dutter Glimmftengels hat vielleicht noch nie Gelegenheit geneinen Blid in einen Zigarren-Arbeitsfaal zu werfen tur bietet die Ausstellung der Firma August Engel er Erfas.

Versand des Weinbrunnens.

zu Ernährungs kuren

und gegen Anomalien der Elusbildung.

Man verlange Brunnenschrift



krankheiten in Herzerkrankungens Brozzelst durch Verwaltung.

Federn - Reiher sorgfältigster Ausfül Straussteder

Manufaktur @ Blanck® Friedrichstr. 39, L. *************

914

50

Hin-n. Rückreise Salon Vorkaj. 6.— 3.80

62.25 39.80

Schnellfahrt tilgl.

3.55

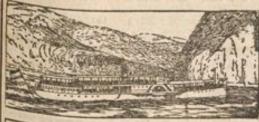
7,50

10.20

12,-

54.10

Köln-Rotterdam M. 6 .-



Hervorragende Restaurationsbetriebe.

Abfahrten von Biebrich stromabwärts: Schnellinhrt taglich

Wochentags 6.20 bis onn- u. Feiertags 7,20 Rotterdam Anschinss nach London und Hull täglich ansser Sonntags

9.35 bis Köln Anschluss in Kuin an das 6.20 Boot, weiter nach Rotterd, Leadon u. Hall und zurück

bis Coblenz Sämtliche Dampfer sind mit Schlafkabinen versehen.

Bonn

Rotterdam

dam M. 10,-.

London Hull

Köln

900 Gelucht für 1. Inni ein ordentliches Rädchen, das verlett bürgerlich tocht und etwas Dausarbeit übernimmt. Gute Zeugn. Bedingung, Frau Oberleutnant von Detten, Lim-hurg a. 19.

Auszug aus dem Personentarif:

Fahrpreise ab von Biebrich:

4.30

9.50

23,-

Schlafkabinen (2 Betten) Biebrich-Rotter-

85 Pfg. pro Bett extra. Voransbestellung erforderlich.

Einfache Reise Salon Vorkaj 3.60 2.40

6,50

7.50

14,50 36.20

29,90

mag Sonn- u. Velertags

1.25 bis

St. Goarshausen

burg a./2.

Wohnung, 4-6 3im, mit Subebor, elettr. Licht bis 1. Juni nelucht, Off. m. Breisangabe unter S. R. 361 Sotel Graner Balb.

Morikstraße 44, 3. Stage, gut mbl. Sim. m. 1 ob. 2 Betten mit und ohne Benfion. 367

Jum Dalentia-Garten Spanifches Importhaus. Jebe Boche2-3 Baggon frifche Balentia Drangen an den billigften Breifen. 977

Pous u. Castauer Marttlir. 21, Ede Grabenfir. Televbon 4839.

Stand

der Naffauischen Candesbant und der Naffauischen Spartaffe am Schlusse des Monats Marg 1914.

	Gefamtbetrag ber					
I. Nassauische Candesbank.	Passiva	Aktiva				
	.41	3	M	13		
Schuldverschreibungen ber Raffauischen Lanbesbank	167 471 500			I		
Darleben gegen Shnothefen	101 411 000		149 752 624	-		
Darleben gegen Hipothefen	700 1.35		22 994 502	0		
Rontoforrente	4 605 444	94	174 116	5		
Effetten	0.040.000	an	2 377 402	3		
Sonstige Einnahmen und Ausgaben	3 849 320	92	2 381 290 2 285 568	6		
Binjen, Brobision und Berwaltungskosten	Part S		2 109 596	12		
Refervesonds ber Landesbant	3 280 577	-	3 280 098	15		
Spesialreferbefonds ber Lanbesbant	209 214	82		1		
Sigenes Bermögen ber Landesbant	6 000 000	-		Н		
Raffenbeftanb	508 800	18	569 658	8		
		-		Q.		
Summe	185 924 857	86	185 924 857	8		
TT 40 W. 10 T. C T. W.						
II. Nassauische Sparkasse.			- 15 m/ 1	ŀ		
Spareinlagen Lit. A, B und C	147 878 887	78		1		
Darleben gegen Shpothefen	198.15		111 380 088	13		
" an Gemeinden und Berbande	No. of Let		5 315 498	C		
gegen Bürgichaft	1) 092		7 017 203 8 200 435	C		
Darleben gegen Berpfändung von Sppothefen	Work mad		234 825	ľ.		
Indicate Cont and Chilarathan	House by		534 660	2		
Septerie Maut. und Steilagelber			12 363 940	17		
Effesten		34	15 105 010	L		
Effesten	50 409	Down!	15 487 043	48		
Fifeften	14 619 049	38	177 700	ille:		
Fifeften Fifeften-Kommissions-Konto Fontoforrente Sontlige Cinnahnen und Ausgaben	14 619 049 1 764 522	82	2 209 929			
Fifeften Fifeften-Kommissions-Konto Fontoforrente Sontlige Cinnahnen und Ausgaben	14 619 049			0		
gebierte Kauf- und Steiggelber Fifelten Fifelten-Kommissions-Konto Fontoforrente Sonstige Einnahmen und Ausgaben Finsen und Provision Reservesouds der Sparfasse Spezialreservesonds	14 619 049 1 764 522 6 261 7 312 233 14	82 24 65 55	2 209 929	10		
Effelten . Ffelten-Kommissions-Konto	14 619 049 1 764 522 6 261 7 312 233	82 24 65	2 209 929 7 312 162	000		
Fifeften - Fifeften-Kommissions-Konto	14 619 049 1 764 522 6 261 7 312 233 14 142 411	82 24 65 55 60	2 209 929	202		

Direktion der Haffauifden Candesbant.

351 Jak- und Flaschenwein-Verkeigerung

gu Rabesheim am Rhein.

Um Donnersteg, den 14. Mai, mittage 1 Uhr merben im Gaale bes "Botel Jung":

Birka 30 Salbstina 1897, 1902, 1905, 1907, 1908, 1909, 1911 unb 1912er, sowie sirka 15000 Flaschen 1880, 1883, 1884, 1886, 1892, 1893, 1895, 1897, 1899, 1900, 1903, 1904, 1905, 1907, 1908, 1909, 1911 unb 1912er Weine — worunter feinste Auslesen — ber in Liquidation sich besinblichen Firma 3. A. Araß zum Ausgehat gehracht. Ausgebot gebracht.

Allgemeine Brobetage im Sause Schmibtstraße 11 am 9. Mai, sowie am Bersteigerungstage im Hotel Jung. 1075

Carl Semiller Groß=Dampf=Wäscherei

Wiesbaden hahn Schwalbacher Str. 10. (Taunus)

Spezialität: Naß= und Gewichtswäsche. Raftwaiche per Bfund 10 Big. (troden gewogen).

Glatte Bafde, ichrantfertig, per Bfund 14 Bfg. Uebernahme von

Hotel=, Penfions= u. Privatwäsche Meuwäscherei für Damen- und Berrenwäsche. Garantiert ohne Chlor. Große Rajenbleiche. Sachgemäße und ichonenbite Bebanblung.

Beränderungen im Familienstand Wiesbaden. Geftorben:

Am 1. Mai: Atgifeauffeber Rarl Steinmen, 46 3. 20me Lobia Menffing. geb. Dienft, 65 3. Stiipe Emmy Scholl, 25 3. Chefrau Pauline Freitag, geb. Riefer, 58. 3. - Am 2. Dai: Rubolf Sprengel, 2 3. - 2m 3. Dai: Reniner Rarl Giodhaufen, 74 3. Schulerin Dilbegard Bopp, 9 3. Invalibe Lubwig Dennemann, 71 3. - 2m 4. Mai: Bupfran Johannette Rod, 80 3. Gefängnisbireftor und Dauptmann a. D. Dag Ruftom, 61 3.

Der Werdegang der Zigarre

ausgestellt in anschaulicher Form in einem Schaufenster des Zigarrengeschäftes der Firma

August Engel, Ecke Wilhelm-und Rheinstr.

Für jedermann sehenswert,

wird Jeder mit Bechtel's Salmiak-Gallseife gemaichenen

Rheinstr. 47

Stoff jeben Gewebes, vorrätig in Bafeten zu 55 und 30 Pfg. in Drogen und Seisenhandlungen. 3.39

Unser lieber Bruder

Johann Baptist Dreste

ist gestern abend sanft entschlafen.

Wiesbaden, den 6. Mai 1914. Hotel Spiegel, Hotel Hohenzollern.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Käte Dreste.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 8. Mai 1914, nachmittags 4 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofes nach dem Nordfriedhof statt.

1076

tarisches Lahmann Taunusstrasse 13 (Inh.Carl Häuser) Am Kochbrunnen.

Bekannt durch seine vorzügliche Küche, die bei Verwendung von nur bester Kuhbutter nach streng diätetischen Grundsätzen unter persönlicher Leitung geführt wird.

Täglich:

Pa. Stangenspargel, frische Morcheln (eine Delikatesse), gekühlte Dickmilch, Buttermilch, flüssige Jogurt und Jogurt-Speise nach Prof. Metschnikoff.

Jed. Freitag: Reibekuchen m. Kompott. lmWint.u.Frühling:Orangensaft-Kur, ein vorzüglich schmeckendes und sehr gesundes

Getränk, ärztlich empfohlen. im Herbst: Trauben-Kur.

Alkoholfreie Getränke der Firma Nectar-Gesellschaft, Worms. Verkauf von in- und ausländischen Früchten nach Jahreszeit in nur Pa. Qualität,

Ein Besuch dürfte sieh lohnen.

On parle française. English spoken, Men spreekt Hollandsch.

Raiser Wilhelm-Turm Schläferskopf bei Wiesbaden.

Prachtvolle Fernsicht. Elwin Sadowsky

Bekanntmachung.

Som 1. Juli 1913: A.U. 776 = 500 M.

Bekanntmachung.

Zahn-Praxis

Spez, für Kronen- und Brückenarbeiten.

Sprechstunden: 9-1, 31/2-6 Uhr, Sonntags 10-1 Uhr.

Diese Anleibescheine werden biermit sur Rücksablung auf Serinklung berieben nicht nuch est sindet von da ab eine weitere der Anleibeschen nicht mehr statt. Die Micksablung ersolat nach Bahl der Indaber bei der hieklauschiftaupstaile, bei der Adniel. Seehandlung (Prenkischen and alle Frankischen ersolat nach Bahl der Verschner Bant au Berlin ober bei der Dresdner Bant au Berlin weben Jeit au Berlin ober bei der Dresdner Bant au Berlin weben Jeit auch Micksahl von Anleibescheinen sind weitere 22 000 M.

kund Micksahl von Anleibescheinen sind weitere 22 000 M.

kund mehr Berlosungen sind noch nicht aur Einlösung iriberen Berlosungen sind noch nicht aur Einlösung

til Abfuhr des Solaes aus den flädtischen Baldungen wird Bumberbandelnde maffen aur Angeige gebracht werben.
2006 Bebaden, den 5. Mai 1914. W. Der Magiftrat.

Aonialides Amsgerim. kollenden Rachdes Belmagerendindlers Bilhelm Schrep von Wiesbaden ist
im Artendinksfasiung über den Verkauf des Barenlagers
kantilität a. M. anderaumt auf den
14. Mai 1914. vormittags 10 uhr.
14. Mai 1914. vormittags 10 uhr.
15. Mai 1914. vormittags 10 uhr.
16. Königliches Amtsgericht, Abseilung 8.

n unser Sandelsregister A. Rr. 1083 wurde bente bei der im Iobann Mintrop" mit dem Side in Biedrich a. Rh. einstellung der Fruma auf die Kaussente Wilhelm Lohrmann lichaiter Mintrop du Biedrich a. Ih. als versonlich baftende ihderendennisch iberaenangen ist. Die dadurch begründete offene den den im Betriede des Gelchäfts begründeten Berbindlichen Ber Die Profine find. Biedaden, den Bilhelm Lohrmann ist erloschen. In G. 172 Rönigliches Amtsgericht. Abteilung 8.

Der Magiftrat.

fe th

fel θu

ein ben tro

lein

58 ala

alle

mal mej

STE ING

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter Börse vom 6. Mai 1914.

Umrechnung: Pf. St. = M. 20.40. | Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80. | Oest. fl. (Gold) = M. 2. | 1 öst. fl. (Whrg.) M. 1.70. | 1 öst.-ung. Krone = M. 8.25. | 1 skand. Krone M. 1 1 fl. holl. = M. 1.70 | 1 alt. Grbl. d. = M. 3.20. | 1 Rbl. alt. Kred. Rbl. = M. 2.16. | 1 argt. Goldpesa = M. 4. | 1 argt. Papierpesa = M. 1.75. = 1 Doll. = M. 4.20.

Staats - Papiere.	Prioritäts · Obligationen von Transport · Anstalten.	Prandbriefe	Volibesahlte Sankaktien.	Auswärtige Börsel	
a) Demische. V.E. L. S BipDemischeReichsani.(abgest.) 86-65 86-80 8dododo	V.K. L.K.	Bodenkredit-Obligationes. V. L. L. L. Bre Alle, Rent-Anst. Stuttgart 87 and 87 and	7 8 Badische Bank 128.50 128.— 4 6 Bayer.BCrA. W 140.— 140.— 83 83 Bayer Handelsban 149.60 149.60	Berliner Börse	
6dododo	a) Inlandische. 4½D.EbBetrGen.Fr.S. II. r. 105 4½D.EbGes., Fr. S. II. r. 105 4½D.EbGes., Fr. S. II. r. 105	34 Bay Vereins-Bank Müncher 96 70 96 70 4 Bod - Cred - Vereinsb Nilrnbg 96 70 96 70	134 14 do. Hyp. Wecher 297. — 297. — 94 84 Berliner Handelages 152.75 152. — 64 64 64 Darmstädter Bank 117.35 117. —	Berlin. Telegraphische Schlusten	
4 do Censels unk. 1918 98.70 98.60 BugBsd.Staatzanl. 1900s.1904 86.50 86.— 4 Bayerische Ablösungsrente 97.— 97.— 50sdo EisenbObligat 85.15 85.—	b) Ausländische. 4.Böhm. Nordb-steuerfri.G.	Big. do do do	120 120 Deutsche Bank 240.60 240.85 6 6 Effekt Wechselb 112.50 112.30 6 6 (Vereinsbank	Sig. Preussische Konsols, abgestempelt	
34.80 84.80	4. do. do. str. 109 85.90 85.90 85.90	3(2 dodo	Stip Stip Dresdner Bank . 151 - 150 - 10 10 Elsenb Rentenb 181 50 181 50 194 70 195 50	Ausländische Fonds 6.15	
8,dodov.189 79.20 79.20 4Grossh. Hessische Reute. 97.50 97.50 4dodo. do. Staatsani.v.189 97.70 79.70	4. Donan-Dampt. von 85 92	4. do. do. do. 8.8, 1 sig. do. do. verseb. Serie 4. Beri Hyp. Bk. Plandbr. ab. 4lg. do. Serie VII. 100 -	10 10 deHypBank 213. — 213. — 8 84z de. HypErV 155.70 155.70 9 9 Soth. GrandkrBan 163. — 163. — 174z Luxemb Intern. Ba. 148. — 148. —	Buenes Alres.	
Big., do., do., do., von 18ia 75, 15 75, 20 8, Sachsische Reute 77, 80 77, 80	4. Kaiser Ferd. Nordb. v.871.S 91.50 91.50 4	4do. Serie XIII-XIV 2, 191 25.75 25.75 4do. KommObl. S.I. m. 191 25.75 25.75 10.D. Grandbradii Gotha 3 3, 101 50 101.50	7 742 detallb.n.Metallg6 136.50 136.20 487, 4874 ditteld. BdKr.Grei 642 642Mitteld. Creditbank 116.50 116.50	19/1 Griechen consol. Geldrente	
34.90 84.90 84.90 84.90 87.70 77. —	4 Funfkircher Bares. 85 85 10 4 Grar-Köflacher stfr. 1. 8. 85 85 10 4 Kaschan-Odbg. 1889 stfr. 8. 88 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	343. do. Serie 5/8 r. 100 94.75 4. do. Serie 6/7 94.75 4. do. Serie 16 unkūnd. 191 95. —	7 6 Nationalbank f. D. 110.75 113.25 12 12 Nurnb Vereinsbank 247. — 247. — 8.8 9.7 OestUngar. Bank 149.65 141.50 Trim Tria Oest. Landerbank 121.50 121.50	t. Oosterretchische Goldrente	
Privat-Diskent Frankfurt 24:36 b) Ausländische.	4do1889	4do. Serie 10, 10a, 11, 12a 4de. Serie 13 unkünd. 191: 94-75 94-75 4do. Serie 14 unkünd. 191: 94-75 94-75	18.3 10.4 Dest. Kredit 193.25 193.— 7 7 Pfälzische Bank 122.50 123.— 9 9 Pfälz Hypotheken 188.80 188.80	A. Rumanische Anielhe von 1890	
1. Europäische. V. R. I. K. 24/16 Griech, Eisenh. v. 1890 stfr. 156do Monop. Anl. 1887 51.50 51.50 51.50 51.50	1. Mahrische Greuzbahn v. 1895 83-30 83-30 4. Oesterr, Lokalb. 1. G 200 88-90 88-90 88-90 88-90	4. Dent. HypB. Burl. n. 1908/0 Sig dodo uakündb. 194 84 25 84 25 4. Frankfurter HypBank S. 1 95 96 50 4do. Serie 21 unkünd. 192 96 50	8 8 PreussischeBodenkr 150.60 150.70 63 8.4 Raichsbank 135.80 135.50 7 7 Rhein. Kreditbank 127.10 126.75 9 9 Rhein. Hypothekenb 192 — 192.—	Türken (anf.)	
4. Italien, Rente L. G	5. Oesterr Nordw, von 1871 1. G 80. 50 80. 50 80. 50 80. 50 80. 50 80. 50	4do. Serie 18 unkund. 190. 95. — 95. — 98. do. Serie 12, 13 und 15. 86. 40 96. — 96. — 96. — 96. — 96. — 96. — 94. —	5 8 Schaaffh.Bankverein 109.60 109.50 54 Schwarzb. HypBk 102.50 102.50 84 84 84 84 84 84 84 84 84 84 84 84 84 8	Elsenbahn-Aktien 6. Mil	
84sdo1000r, 40007 24sdo65666666666666	1dodostfr.1.0 50.90 50.75	4do. Serie 50 unktind, 19: 88-60 88-60 88-60 88-50	7 Wirtt Bankantalt 6 69, Württ Notembank 116.80 117.20 7 7 Wartt Vereinsbank 133.80 133.40	Oesterreichische Staatsbahn 20-P Lombarden	
54/4do (conv. Franz Josef)	29/18. do	1. Hamb. HypHank 08. 141-17 94-50 94-50 4. do 8.471-540 unkfind b. 191 95. 50 95. 50	6 1 6 [Commers,Disk-Bk 108.60 109.—	Bank-Aktien 6. Msl.	
#	do. v. 1885 stfr. 1. G. 74-20 74-20	30-do, St. 190 u.301-Stounk.b19 35-50 85-50 85-50 85-60 85	Aktien ini. Transport-Anstalten.	Berliner Handelsgesellschaft	
Spec_ anif. fcs. Zs. 97.70 97.70 405do.v.1891 Tabak-Anielis 94.50 84.60 4dodo.v.1891 4.50 84.60 93.60	1. Place-Prises stewerfrei 1.8 2. Prag-Dux von 1806 stfr.1.6 3. Raab-Oedby, Ebent, stfr.1.6 76.40 76.40	1. Mitteld Bodenkred Greiz 93.20 93.20 3/gdounktnd. b. 10 84 - 84 - 84 - 96.90 97.10	84s 84s 4.5b. 85ch Hamb. 186.50 186.50 7 11g. Dentsch. Kleinb 162.50	Deutsche Bank 68 Disconte Commandit 150 Dresdaer Bank Nationalbank für Deutschland 100 deutsch	
4dododol.d-Anique v.185	4. ReichenbPard.stfr.1.6. 87-10 86-70 88-40 88-40	49aPr.BodABk. 8 IVverl. 11 94.20 94.20	5 5 asseler Strassenb	Hamburger Commerzbank	
#\frac{1}{2}, do. Staatsrente von 1804 B. Russ Staatsrente v.1896 ath 4 do. do v. 1902 4\frac{1}{2}. do. Staats-Anlethe v.120 4 Serb annort. von 1835 79.20 78.90	4. Vorariberg steuerfr.1.8.	4. Pr. Centr. Bodenkr. von 18 94.10 94.10	6 6 8 Elsenbahn-Betrie 110 - 111 - 132 50 0 West4 Elsenbahn 0 - 132 50 0	Industrie-Werte 6 Ms	
4. Span. ausl. Rente v. 1882abg	1. Ital., Mittelmeer stener 1. Is 20 oLivernes C., D. u. D. Z	342.dovon 1904 unkünd. 191 84.80 84.80 4.Pr. HypAktianbank conv 92.50 92.50	Aktien ausl. Transportanstalten.	14 Aligem Elektrizitats-Aktien. 251-15 30 Chemische Albert	
4. Ness Türken 4. Ungarische Goldrente . 82 25 62 25 4. de . de . 191 82 90 70 - 70 - 70 - 70 - 70 - 70 - 70 - 7	5. Westalellianische von 1879	84.55 84.55 460.von 1994 unktind.191 93.50 93.50 460. kom. von 1998. 95.50 93.50 460. Kom. von 1998. 95.50 95.50 60. Kom. von 1999. 95.50 95.50	6 5 Ver. Arader n. Cs. 104.50 104.50 5 6 92. Anlethe von 94. 87 87 100 12.8 Buschtherader Lit. A	10 Rheinische Stahlwarks	
4do. Staatsrente 1910 80-50 84-30 84-6 4dodov. 89 1000 84-30 84-6	s. Wilhelm Luxe burg IX. Singeotthardbahn Welwarg, Dembr. skr. garant 4. Kosl. Woron, 88 stfr. garant 4. Kosl. Woron, 88 stfr. garant	4dounkund.bis 1912 8.4 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94	110g 11.9do,Ldt.B	0 Niederwaldbahnen	
4\(\frac{1}{2}\)Bosnieu u Herzegow. v. 180	4 Kurks-Klew-Eleenbahn 84.90 84.90 84.90 84.90 85.10 85.10	4do. unkünd. bis 1919. 94-10 4do. unkünd. bis 1921. 94-10 94-10 9/s. verseb. u. S. 94 unk. b. 191 64-80 84-80 4% Kommunal-Obligationen 89-36-36-36	7 7.2 JestUngar. Stasts 153.35 153.25 0 0do.88db.,Lomb 20.85 20.85	10 Eschweiler Bergwerk	
BijaLaxemburger Anleibev. 189 84.75 85.	L. Moskau-Smolensk Elsonb. L. Moskau-Windah-Ryb.v 1837. 35. — 85.	4do. 4RhWestf. 8, 5, 7, 8, 9 u. 9a 93.70 93.70 4. do. Serie 10 unktind. b, 19: 93.75 93.75	4 4 Prag-Dax -PrAkt	11 Gelsweider Eisen 130 Gesellsch. f. el. Untern. Berlin	
StaSchweizer Ani	3 Gr Russ Elsenbahn - Ges. 85 -	4. do. Serie 11 unkind. b.191- 94-25 94-25 4. do. Serie 12 unkind. b.192 94-75 4. do. Serie 13 unkind. b.192 95-50 95-80 30-88. 4. unkind. b.192 84- 84-	8.4 2.5 tallen, Mittelmeer 67.50 67.50 5.5 6.2 do.,d. Ges. Sici 107 107	Hallesche Maschinen	
a Argent, inn Gold-Anleibe v. is	t do do von 1897 84.90 85.50 85.50 85.50 85.50 85.25	4. Westd, Boden, Köln, S. VII 19. 94 - 94 - 94 - 84 - 84 - 84 - 84 - 92 - 80 9	7 8 Frient-Betriebs. 197 197 6 6 6 Fansylvan R. R. 111.50 111.50	15 Lodwig Lowe	
3. Baenos-Aires 1. G 64. — 64. — 64. — 64. — 64. — 68. — 6. Chines. Staats-Anleih. v.18	4. Rybinsk EB. steenerfr.gar sug-Wladikawk.ab 1920	4 . Nass, Landesh, L. V. u. W. 99 - 99 - 4	5 549 natalische Eisenb 155 155 10 11 razer Tramway. 195 195	0 Rhein-Nassau 103 C Rheinische Metallwaren V.H. 104 C Schöfferhof-Braceret 114 C Siemens Elektr. Betrieb 104 C Siemens Elektr. Betrieb 105 C Siemens Elektr	
4. Egypt, unifizierte Anleihe 101-50 101-60	10s do Seria II 90.30 63.70 8. Portug E. B. v. 1886. 2000: 63.10 63.70 10s do von 1889	Sty. do	Provincial- und Kommunal-	6 Stadtberger Hütte	
Bin. do do privileg 5. Mexiko, innere	3 do Monastir I.G 60.70 60.50 3 Allgem Deutsche Kib 74.30 74.30	L.Heas, Ld. HypB. S. 12, 13 u. 16 96 90 96 90	Obligationen.	8 Union chemische Statium 128 6. Mat.	
86060750 1250	31s do do 85.50 81sJura-Simplem von 1894 85.50 4. Schweizer Cantral v. 1880 85.50 85.50 99.40 99.40 99.40	1doSerie 24 mnk. 1921 96.50 96.50	4. Prenss Rheinprov. E. 20 n. 21 96.40 96.60 39n. do. E. 10, 12/16, 19, 24, 21 86.60 86.80 84.50	Bochumer Gusstahi	
Bergwerks-Aktien.	4. Russ Südost-Eisenb v. 1898 84. 90 84	1 do Berio % unk 1922 Q7 - Q7 -	3. do. E. 9, 11, 14	Harpener 178	
14 14 locatum, Bgb. u. Gst 219.75 218. — 28 23 loncordia, Berghan 357.50 357.50	41 ₈ . dodo	Aktien von Industrie-Unternehmungen.	34; do Lit. 8, ven 188; 34; do Lit. T. ven 189; 38, 70, 88, 30, 34; do Lit. T. ven 189; 38, 26, 30, 34; do Lit. V. ven 189; 34; do Lit. W. ven 189; 46, ven 191; 46, ven 191; 46, ven 191; 46, ven 191; 47, ven 191; 48, ven 191;	New-Yorker Börge	
8 10 fsohweilerBergwV 228 — 229.90 10 15 /riedrichshiltto 10 11 Jelsenkirch, Bergw 178.— 177.75 9 11 Harpener Bergham 175.85 175.—	Versinsliche Lose.	14 (20 Janumintara 1275.40 (274.20	SigBaden-Baden von 1888 1900 SigBaden-Baden von 1868 SigBaden von 1868 SigBade	New - Work, 5. Mai, 5 Uhr nacht L.	
10 10 10 Callw. Aschersieben 138.50	4. Badische Prämien Ri 185.70 3. Belgische CredCom Fr 158 156 156	10 10 Aschaffenh Buntpar 181. — 181. — 181. — 115. 75 12. 8 128. 8 ad Znek Waghaus 220. 80 221. 10 15 Bleist Faber Nurnby 271. — 277. —	Statimburg abgestempelt 90 - 90 -	Geld anf 24 Stringen	
4 d. d., Pr. Akt. r. 105 99.50 98.50 0 3 Oberschi Eisen Ind 62.20 61.50 12 12 Riebeck-Montan 195. 194. 6 8 Ver. Kön. u. Laurah 139. 138.	Densil-Stegniferung	10 11 Brauerel Binding. 187. — 187. — 7 7 Frankf, Henninger 124.50 124.50 17.30 117.30	4 Mainz von 1899. 4 do, von 1898 and 1883. 34g. do, von 1878 and 1888. 34g. do, von 1886 and 1888. 34g. do, abgestempelt von 1881. 36g. do, von 1884. 36g. do, von 1884. 36g. do, von 1884.	Canada Pacific Shares 191 %	
26 IT42 Oesterr. Alp. Momian	### 140-95 140-25	5 5 Sonne, Speler 67. 67. 67.	302Wiesbaden abgestempelt	SharesSha	
	126 Neapol (abgestompelt) Le 180	3 0 Storch, Spetar 40.25 40.25 9 Ndrnberg 167.50 167.50 8 Bronzelabr, Schlemet 120 120 10 Comentw. Heidelberr 148.75 148.75 8 Fabrik Karistadt 135 135	34n. do. von 1903 87.10 4. do. von 1901 und1900 97.30 97.30 4. do. unk 1916	Louisville und Nashville Shares Miss, Kansas & Texax comm.	
Versicherungs-Aktien. Ohns Zinsberechnung. V. E. L. E. Deutsche Phonix Feuer 20% 2250 2250	do von 1806 a Kr. Rbi 110.70 111.90 20 20 20 32.	7th 8 Chem. Anglo-Guano 117 117 25 28 Bad. Anil. Soda. 615 613 78.30 78.30	1dovon 1908 r. 1937 97. — 97. — 4doSerie II	New-York Zentralbahn	
Frankfurter Allg. Vers. 20% 2165. — 2165. — Frankfurter Allg. Vers. 20% 2165. — 2165. — Frankfung, Rück-u, Mitv 20% 821. — 822. —		12 14 Chem.Fabr.Goldnbe, 232.50 232.50 30 50 Farbwerke Höchst 638.50 633.50 30 Warke Albert	30/2.dovon 1903 4dovon 1901 nnk 1907 94.50 94.50 40/8ukarest von 1888	Northern Pacific comm	
Mannheimer Versich, 25% 915 918 194 194 1310 1310	Unversinaliche Lese.	12 13 Ultram Fabrik 224.50 222. — 25 25 do. Accum Fbr Berth 332.25 333. — 312 do Licht and Kraft 128.40 128.40	Ws. do. von 1898	doRallway comm	
	Argourger RI 202 - 202 - Freiburger Le Ib	0 6 do Lahmeyer 241.50 240.25		Wabaab prefered 3 44 46 Amalgamated Copper 3 44 15 Amaconda Copper 3 46 15 B	
Geldsorten. Snet Geld.	MallanderLe. 4	45 do. Stemens Halske, 212 211.75 4 Kupfer Heddernhein 116.50 115.50 1 LederNiedurnhein 189 189	Wien, 6. Mal.	United States Steel Com 199 th	
Dallars in Gold - 4.2075	Oesterreicher von 56 6fl. 10 Ostender Fr. 2 Rmfolfs-Stift 6fl	10 110 trade Watermileta 1466 - 1468 -	aredit-Akuen 610.50 608.— desterr-Ungarische Bank 1965 1965 Untonbank 580.25 581.25 Ungarische Kreditbank 801.50 798.75	New-York, 5. Mai. V. K. Kattee Sie Nr. 7 tozo	
Haglische Sovereigns 20.44 20.40	Türken. Prs 40 164-80 165	28 38 Breister Belefeld, Durkopp. 312 - 312 - 100 -	Sester-Ungarische Hank 580.25 561.25 Unionbank 580.25 561.25 Unionbank 50.798.75 Ungarische Kreditbank 513.75 514. Wiemer Bankverein 513.75 514. Länderbank 496.25 496.25 Türkische Lose 220.50 222.25 Alpine 314.25 815. Staatsbahn 700.50 700.	do April	
Ganz feines Scheidegold. 28.04 16.40 16.40 B2.60 80.60 Russlache Imperiales. 28.04	Wechsel.	15 15 Hafenmühle	Staatsbahn	Mais leks Nr. 2	
9120	Reichsbank-Diskont 4% in Reichsmark. V.K. L. K. Amstardam	15 0 Zellst - Fabr. Waldho 180 20 179 60 12 12 40. Intern.St Akt. 215 80 215 80	Londoner Börse.	Eisen Nr. 1 medrigster Preis	
Papiergeld Stat. Gold.	Antwerpen-Brüssel Fr. 10 80.90 80.925 81.025 81.025 London Latri. 20.435 20.44	14 14 Sadd. Immobl. (40%) 60 50 262 20 20 Fabr. Var Mambell.	London, 6. Mal.	Chicago, 5. Mai.	
Amerikan, Banknoten, Doll - 4.1925 Franzos, Banknoten pr. Fr. 81.45 Gesterr, Banknoten pr. Kr. 85.20 85.10	New-YerkDoll. 19 81.425 81.425 Paris Fr. 10 81.425 81.425 81.25	184 84 Solotofabr. Oberurse 157.50 157.50 159.50 159.50 159.50	Englische Consols. 75.12 75.06 Canada Pacific 198.25 198.25 Baltimore. 69.50 69.50 Union 160.50 159.75 Steels 61.12 60.62	Wetrem Hal	
Russ, Bankn. (Berlin) V. K. L. K	St. Pederahurg S. R. 10	6 6 Br. Tivoli Statt, art. 92.50 92.50 4 4 Br. Werger Worms 60.— 60.— 7.50 Porz. u. Stat. Wesser — 42.50	Steels 61.12 60.62 De Beers 16.75 16.81 Modderfoot 12.43 12.50	de Beptember 65% 119 65% 139 6	

Alle Drucksachen für Bankgeschäfte in sauberer Ausführung liefert umgehend die Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Anstalt G. m. b. H., Nicolasstrasse